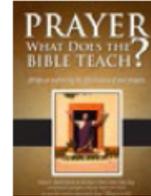


# Bibel Nachrichten Prophezeiung



## IN DIESER AUSGABE:

**2 Vom Editor: Palästina und Gaza in der Bibel und Prophezeiung** Was lehrt die Bibel darüber?

**14 Tätigkeiten bis zum Kommen des Königreichs** Was schlug das alte Good News Magazin dazu vor?

**22 Hielten die Frühen Christen die Frühjahrs Feiertage?** Was taten die frühen Anhänger Jesu? Was tun Seine wahren Anhänger heute?

**32 Kleidung zur Kirche** Sollten Sie sich zur Kirche fein kleiden?

**36 Test zum Studiengang der Bibel** Dieser Test umfasst die vorhergehenden vier Lektionen (5-8).

**52 Achtundzwanzig Tipps für effektivere Gebete: Teil 4.** Was ist Gebet? Was sind die Lehren aus der Bibel, die Ihre Gebete verbessern können?

**Umschlag Rückseite: Internet und Radio.** Sie zeigt wo Sie die Nachricht der *Continuing Church of God* finden können.

**Umschlag Vorderseite:** Dies ist ein Foto, das Joyce Thiel mit einem Timer während Pfingsten in Neuseeland im letzten Jahr aufnahm. Die Fotografie zeigt Leute aus Neuseeland und den USA, wie sie für den Gottesdienst gekleidet waren.

---

*Bibel Nachrichten Prophezeiung* Magazin ist herausgeben von der Continuing Church of God, 1036 W. Grand Avenue, Grover Beach, CA 93433. <http://www.ccog.org>

©2016 Continuing Church of God. Gedruckt in den U.S.A. Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung im ganzen oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt. Wir respektieren Ihre Privatsphäre und wir vermieten, tauschen oder verkaufen unsere Mailing-Liste nicht. Falls Sie dieses Magazin nicht erhalten möchten, kontaktieren Sie einfach unser Büro in Grover Beach.

Schrift-Referenzen sind von der Deutschen Schlachter Bibel (GSB) sofern nicht anders angegeben.

Bibel Nachrichten Prophezeiung-UNTERSTÜTZT DURCH IHRE BEITRÄGE

Bibel Nachrichten Prophezeiung hat kein Abo- oder Buchladen-Preis. Dieses Magazin wird kostenlos durch die Continuing Church of God zur Verfügung gestellt. Dies ist durch freiwillige Zehntabgaben und Spenden der Kirchenmitglieder und anderer möglich, die die Kirche unterstützen wollen. Beiträge werden dankbar begrüßt und sind in der USA steuerlich absetzbar. Diejenigen, die der weltweiten Arbeit Gottes freiwillig helfen und sie unterstützen wollen, sind als Co-Worker in der Bemühung das Evangelium allen Nationen zu predigen und zu veröffentlichen, gerne willkommen. Beiträge können gerichtet werden an: Continuing Church of God, 1036 W. Grand Avenue, Grover Beach, CA 93433

**Chefredakteur:** Bob Thiel

**Kopie/Proofing Redaktion:** Joyce Thiel

**Korrektor:** John Hickey; SBC Course Assister: Shirley Gestro

**Layout & Druck:** Burdine Printing and Doctors' Research, Inc.

**Fotos:** Alle Fotos stammen aus der Thiel-Familie oder öffentlichen Quellen wie Wikipedia (Grund für eine nicht angegebene Namensnennung ist die Annahme, daß die Quelle die Nutzung des Fotos für die Öffentlichkeit ohne Bedingungen veröffentlichte.)



VOM CHEFREDAKTEUR: BOB THIEL

## PALÄSTINA UND GAZA IN DER BIBEL UND PROPHEZEIUNG

Die palästinensisch dominierten Gebiete des Westjordanlands und Gaza sind häufig in den Nachrichten gewesen. Die Terrorgruppe, als Hamas bekannt, kontrolliert im Wesentlichen die Region, die unter dem Namen Gaza bekannt ist. Hat die Bibel irgend etwas über Gaza und/oder die Palästinenser zu sagen?

Gaza wird im Alten und im Neuen Testament erwähnt. Und einige dieser Aussagen sind prophetisch.

Was geschieht mit Gaza? Lehrt die Bibel etwas über die Palästinenser?

### Gaza und die Philister

Gaza, `Azzah (az-zaw'), ist die weibliche Form des hebräischen Wortes az, das stark, heftig oder rau bedeutet (Biblesoft's New Exhaustive Strong's Numbers and Concordance with Expanded Greek Hebrew Dictionary. Copyright © 1994, 2003, 2006 Biblesoft, Inc. and International Bible Translators, Inc.).

Hier sind einige Informationen über Gaza:

Der Gaza-Streifen (/ˈgɑːzəˈstriːp/; Arabisch: قطاع غزة *Qiṭā` Gazzah* [qɪˈtʰɑːs ˈɣazza]), oder einfach Gaza ist eine palästinensische Region an der Ostküste des Mittelmeers, das an Ägypten im Südwesten für 11 km (6,8 mi) und an Israel im Osten und Norden für 51 km (32 mi) angrenzt.

Im Jahre 1994 erteilte Israel das Recht der Selbstverwaltung über Gaza durch die palästinensische Autonomiebehörde. Davor war Gaza der militärischen Besetzung unterstellt, das erst kürzlich von Israel (1967 – 94) und Ägypten (1958 – 67), und zuvor von Syrien als Gaza-Teil des Osmanischen Reiches gewesen war. Seit 2007 wurde der Gazastreifen praktisch von Hamas regiert, eine palästinensische Gruppe, die behauptet, Vertreter der palästinensischen Autonomiebehörde und des palästinensischen Volks zu sein. Im Jahr 2012 „gewährt die Generalversammlung der Vereinten Nationen Palästina den Beobachter Status als nicht-Mitglied bei den Vereinten Nationen“. Gaza ist ein Teil des palästinensischen Territoriums, das im Oslo-Abkommen und in der UNSC Resolution 1860 definiert ist. (Gaza, Wikipedia, am 26.07.14)

Im Grunde nahm Israel Gaza im Krieg in 1967 ein und übergab es später zum regieren an die palästinensische Autonomiebehörde, obwohl Israel es technisch als einen Teil seines Gebiets betrachtet. Die Mehrheit im Gazastreifen sind palästinensische Moslems, die nicht Teil von Israel sein wollen. Rund 2 Millionen Palästinenser leben im benachbarten Jordanien.

Dem Kommentar der Nelsons Studie Bibel zufolge sind Gaza, Ashkelon, Ashdod und Ekron wichtige Städte der Philister, und Krether ist einfach ein anderer Name für die Philister. Das erwähnte Land wird derzeit in erster Linie von den Palästinensern besetzt.

Beachten Sie, was die Bibel über die Herkunft der Philister sagt:

6 Und dies sind die Söhne Hams: Kusch, Mizraim, Put und Kanaan. (1 Mose 10:6)

13 Mizraim aber zeugte die Luditer, Anamiter, Lehaber und Naphtuchiter; 14 auch die Patrusiter und die Kasluchiter, von welchen die Philister und die Kaphtoriter ausgegangen sind. (1 Mose 10:13-14)

Im Grunde scheinen die Palästinenser Nachkommen der Casluhim zu sein (1 Mose 10:14), die sich wahrscheinlich mit Nachkommen von Ismael (vgl. 1 Mose 16:10-12) mischten.

Soweit es um das Wort Palästina geht, beachten Sie auch Folgendes:

Obwohl die definitiven Ursprünge des Wortes „Palästina“ jahrelang diskutiert worden sind und noch immer nicht sicher sind, ist der Name vermutlich von dem ägyptischen und hebräischen Wort Peleshet abgeleitet worden. Die grobe Übersetzung mit „Rollen“ oder „Wandernde“, wurde als Begriff verwendet, um die Bewohner des Landes nordöstlich von Ägypten — die Philister zu beschreiben. Die Philister waren ein ägäisches Volk — enger verwandt mit den Griechen und ohne ethnische, sprachliche und historische Verbindung zu Arabien — das im 12. Jh. v. Chr. die mediterrane Küstenebene eroberte, die heute Israel und Gaza ist.

Eine Ableitung des Namens „Palästina“ erscheint erstmals in der griechischen Literatur im 5. Jahrhundert BCE, als der Historiker Herodot das Gebiet als „Palaistinē“ (griechisch - Παλαιστίνη) bezeichnete. Im 2. Jahrhundert CE, unterdrückten die Römer die Revolte des Simon Bar Kochba (132 CE) und gewannen damit Jerusalem und Judäa zurück. Das Gebiet von Judäa in Palaestina wurde dann umbenannt, ein Versuch, die jüdische Identifikation mit dem Land Israel zu minimieren. (Origins of the Name “Palestine”. Wikipedia, am 07/26/14)

Der in der Bibel verwendete Begriff Philister bezieht sich auf Menschen, die tendenziell Regionen, einschließlich Gaza, besetzen. Die NKJV verwendet den Begriff ‚die Philister‘ 252 und den Begriff ‚der Philister‘ 34 mal.

## **Die Bibel erzählt von Gaza**

Die NKJV führt den Begriff „Gaza“ 21 mal und die „Gaziten“ zweimal auf. Alle sind in diesem Artikel zitiert.

Hier ist das erste Mal:

15 Kanaan aber zeugte Zidon, seinen Erstgeborenen und Het; 16 auch die Jebusiter, Amoriter und Girgasiter; 17 die Heviter, Arkiter und Siniten; 18 die Arvaditer, Zemariter und die Chamatiter; und danach breiteten sich die Geschlechter der Kanaaniter aus. 19 Und das Gebiet der Kanaaniter erstreckte sich von Zidon an bis dahin, wo man von Gerar nach Gaza kommt; desgleichen bis dahin, wo man von Sodom und Gomorra, Adama und Zeboim nach Lascha kommt. 20 Das sind die Söhne Hams nach ihren Geschlechtern und Sprachen, in ihren Ländern und Völkerschaften. (1 Mose 10:15-20, durchweg die GSB sofern nichts anderes angegeben)

Die ersten biblisch erwähnten Bewohner von Gaza waren Kanaaniter, die von Noahs Sohn Ham abstammten. Da es aber eine Grenzregion war, mischte sich im Laufe der Zeit offenbar der ethnische Charakter, und es gab Veränderungen:

20 Auch dieses gilt für ein Land der Rephaiter, und es haben auch vor Zeiten Rephaiter darin gewohnt; und die Ammoniter hießen sie Samsmitter. 21 Das war ein großes, starkes und hochgewachsenes Volk wie die Enakiter. Und der HERR vertilgte sie vor ihnen, und ließ die Ammoniter dieselben vertreiben, daß sie daselbst an ihrer Statt wohnten, 22 wie er getan hat mit den Kindern Esau, die in Seir wohnen, als er die Horiter vor ihnen vertilgte und sie ihr Land einnehmen ließ, daß sie daselbst an ihrer Statt wohnen bis auf diesen Tag. 23 Und wie es den Avvitern erging, die in Dörfern bis gen Gaza wohnten; die Kaphtoriter, welche von Kaphtor ausgezogen waren, vertilgten sie und wohnten daselbst an ihrer Statt. (5 Mose 2:20-23)

Die Bibel zeigt, dass Josua später in dieser Region Eroberungen machte:

41 Und Josua schlug sie von Kadesch-Barnea an bis Gaza, und das ganze Land Gosen bis Gibeon. (Josua 10:41)

22 Und er ließ keinen dieser Enakiter übrigbleiben im Lande der Kinder Israel, außer zu Gaza, zu Gat und zu Asdod; daselbst blieb ein Rest übrig. (Josua 11:22)

21 Und die äußersten Städte des Stammes der Kinder Juda,...33 In den Tälern aber waren...47 Asdod mit seinen Dörfern und Höfen, Gaza mit seinen Höfen und Dörfern, bis an den Bach Ägyptens, und das große Meer ist seine Grenze. (Josua 15:21, 33, 47)

1 Als nun Josua alt und wohlbetagt war, sprach der HERR zu ihm: Du bist alt und wohlbetagt geworden, aber es bleibt noch sehr viel Land einzunehmen. 2 Dies aber ist das Land, das noch einzunehmen bleibt: nämlich das ganze Gebiet der Philister und das ganze Gessuri: 3 vom Sihor an, der östlich von Ägypten fließt, bis an das Gebiet von Ekron, nach Norden zu, was zu den Kanaanitern gerechnet wird, die fünf Fürsten der Philister, nämlich der Gaziter, der Asdoditer, der Askaloniter, der Gatiter, der Ekroniter; auch die Avviter gegen Mittag. (Josua 13:1-3)

So wie Gott es forderte kam auch die Zeit, als Gaza zu einem Teil des israelitischen Gebiets von Juda erobert wurde:

18 Dazu eroberte Juda Gaza samt seinem Gebiet, und Askalon samt seinem Gebiet, und Ekron samt seinem Gebiet. 19 Und der HERR war mit Juda, so daß er das Gebirge eroberte; aber die Bewohner der Ebene vermochte er nicht zu vertreiben; denn sie hatten eiserne Wagen. (Richter 1:18-19)

Aber die Situation änderte sich:

1 Die Kinder Israel taten, was böse war vor dem HERRN; da gab sie der HERR in die Hand der Midianiter, sieben Jahre lang. 2 Und als die Hand der Midianiter zu stark ward über Israel, machten die Kinder Israel zum Schutz vor den Midianitern Schlupfwinkel in den Bergen, Höhlen und Burgen. 3 Und es geschah, wenn Israel etwas gesät hatte, so kamen die Midianiter und Amalekiter und die Morgenländer wider sie herauf 4 und lagerten sich wider sie und verderbten das Gewächs des Landes bis hin gen Gaza und ließen keine Lebensmittel übrig in Israel, auch keine Schafe, Ochsen und Esel; (Richter 6:1-4)

Nachdem er von Delila verraten wurde, wurde Samson nach Gaza gebracht, wo ihm die Augen entfernt wurden:

18 Als nun Delila sah, daß er ihr sein ganzes Herz geoffenbart hatte, sandte sie hin und ließ die Fürsten der Philister rufen und ihnen sagen: Kommt noch einmal herauf; denn er hat mir sein ganzes Herz geoffenbart! Da kamen die Fürsten der Philister wieder zu ihr hinauf mit dem Geld in ihrer Hand. 19 Und sie ließ ihn auf ihrem Schoß einschlafen und rief einen Mann, der schor ihm die sieben Locken seines Hauptes ab, und sie fing an, ihn zu bezwingen, und seine Kraft wich von ihm. 20 Da sprach sie zu ihm: Philister über dir, Simson! Als er nun von seinem Schlaf erwachte, dachte er: Ich komme davon wie immer und brauche mich nur freizuschütteln! Er wußte aber nicht, daß der HERR von ihm gewichen war.

21 Aber die Philister nahmen ihn fest und stachen ihm die Augen aus und führten ihn gen Gaza hinab und banden ihn mit zwei ehernen Ketten; und er mußte im Gefängnis mahlen. 22 Aber das Haar seines Hauptes fing wieder an zu wachsen, nachdem es geschoren worden war. (Richter 16:18-22)

Samson wurde aus dem Gefängnis zum Tempel des Dagon gebracht, während eines Opfers für Dagon. Dort bat er, zwischen die beiden Säulen gestellt zu werden, die diesen Tempel stützten, drückte sie beiseite und starb mit den Philistern (Richter 16:25-30). Es war offenbar in der Nähe des Gefängnisses und Samson starb daher scheinbar in Gaza.

Nachdem sie sie bekamen, gaben sie die Bundeslade den Israeliten zurück, und die Philister boten etwas für jede ihrer fünf wichtigsten Städte/Regionen an, eine von denen war Gaza:

17 Das sind aber die goldenen Beulen, welche die Philister dem HERRN zum Schuldopfer gaben: für Asdod eine, für Gaza eine, für Askalon eine, für Gat eine, für Ekron eine. 18 Und goldene Mäuse nach der Zahl aller Städte der Philister unter den fünf Fürsten, sowohl der befestigten Städte als auch der Dörfer des flachen Landes. Und Zeuge ist der große Stein, worauf sie die Lade des HERRN niederließen; er ist auf dem Acker Josuas, des Bethsemiten, bis auf diesen Tag. (1 Samuel 6:17-18)

Solomon, war vom Stamm Juda, und weitete die Herrschaft von Israel nach Gaza aus:

22 Salomo aber bedurfte zum Unterhalt täglich dreißig Kor Semmelmehl und dreißig Kor anderes Mehl; 23 zehn gemästete Rinder und zwanzig Weiderinder und hundert Schafe, ausgenommen die Hirsche und Gazellen und Damhirsche und das gemästete Geflügel.

24 Denn er herrschte im ganzen Lande diesseits des Euphrat- Stromes von Tiphсах bis nach Gaza, über alle Könige diesseits des Stromes und hatte Frieden auf allen Seiten ringsum; (1 Könige 4:22-24)

Nachdem ein Teil des Territoriums verloren ging, weitete Hiskia, der König von Juda, seine Herrschaft auf Gaza auf:

1 Im dritten Jahre Hoseas, des Sohnes Elas, des Königs von Israel, ward Hiskia König, der Sohn des Ahas, des Königs von Juda...7 Und der HERR war mit ihm; und wo er hinzog, handelte er weislich. Er fiel auch ab von dem assyrischen König und diente ihm nicht. 8 Und er schlug die Philister bis hin nach Gaza und dessen Gebiet, vom Wachturm bis an die festen Städte. (2 Könige 18:1, 7-8)

Die Geschichte zeigt daher, dass die Philister in der Nähe von Gaza Gebiete gewinnen und verlieren würden, als auch die Israeliten, obwohl es scheinbar zeigt, dass sie vor allem durch die Philister dominiert wurden.

Das Neue Testament erwähnt Gaza:

26 Ein Engel des Herrn aber redete zu Philippus und sprach: Steh auf und wandere nach Süden auf der Straße, die von Jerusalem nach Gaza hinabführt; diese ist einsam. (Apostelgeschichte 8:26)

Auf diesem Weg traf Philip den ‚äthiopischen Eunuch‘ und nachdem er mit ihm sprach, taufte er ihn.

## **Prophezeiung der Bibel erzählt über Gaza und die Philister**

Zacharias hatte eine Prophezeiung des Wandels, der zu Gaza und anderen Ländern der Philister kommen würde:

5 Askalon wird es sehen und schaudern, und Gaza wird sehr erzittern, auch Ekron, weil seine Hoffnung zuschanden geworden ist; und der König von Gaza wird umkommen, und Askalon wird unbewohnt bleiben. 9:6 Und zu Asdod werden Mischlinge wohnen, und ich will den Stolz der Philister brechen 7 und will ihr Blut von ihrem Munde tun und ihre Greuel von ihren Zähnen, so daß auch sie unsrem Gott übrigbleiben und sein sollen wie ein Geschlecht in Juda, und Ekron wie die Jebusiter. 8 Und ich will mich um mein Haus her lagern zum Schutz vor dem Kriegsvolk und

vor denen, die hin und herziehen, daß forthin kein Erpresser mehr über sie komme; denn jetzt habe ich es mit eigenen Augen angesehen. (Sacharja 9: 5-8)

Einige glauben (siehe Matthew Henry's Commentary usw.), dass dies in der Vergangenheit erfüllt wurde.

Da jedoch zukünftige Prophezeiungen von einer Zeit sprechen, in der Gaza und die Philister Probleme haben (siehe nachfolgend), könnte das vorhergehende noch eine zukünftige Erfüllung haben. Falls es so ist, zeigt es, dass einige in Gaza/Palästina sich ändern werden.

Bible Prophezeiung spricht von Unheil, das nach Gaza und anderen Ländern kommen wird:

17 Da nahm ich den Kelch aus der Hand des HERRN und tränkte damit alle Völker, zu welchen der HERR mich sandte, 18 nämlich Jerusalem und die Städte Judas, ihre Könige und ihre Fürsten, um sie zur Einöde, zum Entsetzen, zum Gespött und zum Fluch zu machen, wie sie es heute sind; 19 auch den Pharao, den König von Ägypten, samt seinen Knechten, seinen Fürsten und seinem ganzen Volk, 20 dazu das ganze Völkergemisch und alle Könige des Landes Uz und alle Könige des Philisterlandes, Askalon und Gaza, Ekron und den Überrest von Asdod; 21 Edom und Moab und die Kinder Ammon; 22 auch die Könige von Tyrus und alle Könige von Zidon, und die Könige der Inseln jenseits des Meeres; 23 Dedan, Thema und Bus und alle, die den Bart stützen, 24 alle Könige Arabiens und alle Könige des Völkergemisches, die in der Wüste wohnen; 25 alle Könige von Simri und alle Könige von Elam samt allen Königen von Medien; 26 dazu alle Könige des Nordens, die nahen und die fern, einen wie den andern, kurz, alle Könige der Erde, die auf dem Erdboden wohnen, und der König von Sesach soll nach ihnen trinken!

(27 Und du sollst zu ihnen sagen: So spricht der HERR der Heerscharen, der Gott Israels: Trinket und werdet trunken und speiet aus und fallet also hin, ohne wieder aufzustehen vor dem Schwert, das ich unter euch senden werde! 28 Sollten sie sich aber weigern, den Kelch aus deiner Hand zu nehmen und daraus zu trinken, so sollst du zu ihnen sagen: So spricht der HERR der Heerscharen: Ihr müßt dennoch trinken! 29 Denn seht, bei der Stadt, die nach meinem Namen genannt ist, fange ich an, Übles zu tun, und ihr solltet ungestraft bleiben? Ihr sollt nicht ungestraft bleiben, sondern ich rufe das Schwert über alle Bewohner der Erde, spricht der HERR der Heerscharen. (Jeremia 25:17-29)

Viele der oben genannten Länder sind als Unterstützer des letzten Königs des Südens aufgeführt (Daniel 11:40-43) und/oder Teil einer Konföderation, die zerstört werden wird und Ägypten einschliesst (Hesekiel-30:3-8).

Einige dieser Gebiete, Aschkelon (liegt 50 km südlich von Tel Aviv und 13 Kilometer nördlich der Grenze zum Gazastreifen), Ekron (das moderne Tel Mique, 35 km westlich von Jerusalem) und Ashdod (liegt 32 Kilometer südlich von Tel Aviv, 20 km nördlich von Aschkelon und 53 km westlich von Jerusalem), sind derzeit von der Nation Israel dominiert..

Das gesamte 47. Kapitel Jeremias ist eine Prophezeiung gegen die Philister, einschließlich Gaza:

1 Dies ist das Wort des HERRN, welches an den Propheten Jeremia erging bezüglich der Philister, ehe der Pharao Gaza schlug:

2 So spricht der HERR: Siehe, es steigen Wasser vom Norden empor, die werden zu einem überschwemmenden Strom und überfluten das Land und was darinnen ist, die Stadt und die darinnen wohnen, daß die Leute schreien und alle Bewohner des Landes heulen. 3 Vor dem Getöse der stampfenden Rosse seiner Starken, vor dem Rasseln seiner Wagen, vor dem Getöse seiner Räder sehen sich die Väter nicht einmal nach ihren Kindern um, so schlaff sind ihre Hände; 4 denn der Tag ist gekommen, die Philister zu vertilgen und von Tyrus und Zidon alle noch übrigen Helfer

auszurotten; denn der HERR will die Philister vertilgen, den Überrest der Insel Kaphtor. 5 Kahlheit kommt über Gaza! Askalon geht unter, die letzte Stadt ihrer Tiefebene! Wie lange willst du dir Trauerzeichen einritzen? 6 O du Schwert des HERRN, wann willst du endlich ruhen? Kehre zurück in deine Scheide, raste und halte dich still! 7 Wie sollte es aber ruhen? Hat doch der HERR es beordert, gegen Askalon und gegen das Meeresufer, dorthin hat er es bestellt. (Jeremia 47:1-7)

Probleme wurden somit für Gaza prophezeit — da es für einige Prophezeiungen eine Dualität gibt (z.B. Maleachi 4:5 & Matthäus 17:10-13), ist eine zukünftige Anwendung möglich. Es sei darauf hingewiesen, dass Askalon derzeit Teil Israels ist und die Palästinenser entweder es erneut kontrollieren werden oder so zahlreich werden, dass sie betroffen sind.

Amos zeichnete speziell eine Prophezeiung gegen Gaza auf:

6 So spricht der HERR: Wegen drei und wegen vier Übertretungen von Gaza wende ich solches nicht ab, weil sie Gefangene in voller Zahl abgeführt und an Edom ausgeliefert haben;

7 darum will ich ein Feuer in die Mauern von Gaza senden, das seine Paläste verzehren soll;

8 und ich will die Bewohner von Asdod ausrotten und den, der in Askalon das Zepter hält, und will meine Hand wider Ekron wenden, daß umkommen soll, wer von den Philistern noch übrig ist, spricht Gott, der HERR. (Amos 1:6-8)

Hesekiel hatte eine Prophezeiung gegen Edom (siehe auch oben) und dann Folgendes über die Philister:

15 So spricht Gott, der HERR: Weil die Philister aus Rachsucht gehandelt und Rache geübt haben mit Verachtung, von Herzen und aus alter Feindschaft, um zu verderben, 16 so spricht Gott, der HERR, also: Siehe, ich will meine Hand gegen die Philister ausstrecken und die Kreter ausrotten und den Überrest an der Meeresküste umbringen. 17 Ich will große Rache an ihnen üben durch grimmige Züchtigungen, so werden sie erfahren, daß ich der HERR bin, wenn ich meine Rache über sie bringe. (Hesekiel 25:15-17)

Rache gehört Gott (Römer 12:9; Hebräer 10:30), und anscheinend zusammen mit den Edomiten (Hesekiel 25:15-17, Joel 3:19, Obadja 8-11, und Psalter 137:7-9) sind die Palästinenser unter künftiger Strafe für ihre Rache. Sacharja 9:6 erzählt von Strafe für ihren Stolz.

Auch Jesaja scheint davon zu sprechen:

14 sondern sie werden, nach dem Meere zu, den Philistern auf die Schulter fliegen und gemeinsam die Morgenländer plündern. Nach Edom und Moab greift ihre Hand, und die Kinder Ammon gehorchen ihnen.

15 Auch wird der HERR die Zunge des ägyptischen Meeres mit dem Bann belegen und seine Hand über den Strom schwingen in der Glut seines Zorns und ihn zu sieben Bächen schlagen, daß man mit Schuhen hindurchgehen kann. (Jesaja 11:14-15)

Dies scheint nicht nur den Gazastreifen einzuschließen, sondern möglicherweise auch diejenigen in der West Bank („Morgenländer“) und darüber hinaus.

Beachten Sie auch was Zephanja prophezeit:

4 Denn Gaza wird verlassen und Askalon verödet werden, Asdod soll am hellen Mittag fortgetrieben und Ekron ausgerottet werden.

5 Wehe den Bewohnern der Meeresküste, dem Kretervolk! Das Wort des HERRN ergeht wider dich, Kanaan, du Philisterland: Ich will dich also zu Grunde richten, daß niemand mehr da wohnen soll! (Zephanja 2:4-5)

Obwohl es eine teilweise Erfüllung nahe des Zeitpunkts gab, als dies niedergeschrieben wurde, gab es noch nicht die Zeit, in der Kanaan keine Einwohner hatte, und daher ist diese Prophezeiung für die Zukunft. Gaza wird sich ändern und verlassen werden! (Weil was Zephanja 2:4-5 lehrt, schloss ich vor Jahren, dass der Ort des Schutzes, den Jesus den Philadelphians in Offenbarung 3:10 versprochen hat, NICHT in der Richtung Gaza noch dem Land der Palästinenser wäre.)

Den Palästinenser, offenbar zusammen mit einigen Syrern, ist die Beteiligung am Krieg prophezeit, offenbar in Form von Terror:

8 Ein Wort hat der Herr gegen Jakob gesandt, und es soll in Israel niederfallen. 9 Erfahren soll es das ganze Volk, Ephraim und die zu Samaria wohnen; die im Stolz und Übermut des Herzens sagen: 10 Ziegelsteine sind gefallen, wir aber wollen mit Quadern bauen; Maulbeerbäume wurden abgehauen, wir aber wollen Zedern dafür setzen! 11 Doch der HERR hat die Feinde Rezins über ihn erhöht und seine Gegner aufgestachelt; 12 die Syrer von vorn und die Philister von hinten fraßen Israel mit vollem Maul. Bei alledem hat sich sein Zorn nicht gewandt, seine Hand bleibt ausgestreckt. (Jesaja 9:8-12)

Da die obige Prophezeiung Ephraim und Samaria einschliesst, deutet dies an, dass Großbritannien und die USA (von vorn und hinten geschlagen) angegriffen werden.

Die Bibel zeigt, dass Terrorismus prophezeit ist:

14 Werdet ihr mir aber nicht folgen und nicht alle diese Gebote erfüllen, 15 und werdet ihr meine Satzungen verachten, und wird eure Seele gegen meine Rechte einen Widerwillen haben, daß ihr nicht alle meine Gebote tut, sondern meinen Bund brechet, 16 so will auch ich euch solches tun: Ich will euch heimsuchen mit Schrecken, Schwindsucht und Fieberhitze, davon die Augen matt werden und die Seele verschmachtet. Ihr werdet eure Saat vergeblich bestellen; denn eure Feinde sollen sie essen. 17 Und ich will mein Angesicht gegen euch richten, daß ihr vor euren Feinden geschlagen werdet; und die euch hassen, sollen über euch herrschen, und ihr werdet fliehen, wenn euch niemand jagt. (3 Mose 26:14-17)

25 Draußen soll das Schwert sie der Kinder berauben und in den Kammern drin der Schrecken: den Jüngling und die Jungfrau, den Säugling und den grauen Mann. (5 Mose 32:25)

12 Schreie und heule, Menschensohn! Denn es geht wider mein Volk, es geht wider alle Fürsten Israels; mit meinem Volk sind sie dem Schwerte verfallen! Darum schlage auf die Hüfte! (Hesekiel 21:12)

12 Siehe, das sind die Gottlosen; denen geht es immer gut, und sie werden reich!...19 Wie geschah das so plötzlich und entsetzlich! Sie gingen unter und nahmen ein Ende mit Schrecken. (Psalter 73:12, 19)

25 weil ihr vielmehr allen meinen Rat verwerfet und meine Zurechtweisung nicht begehret, 26 so werde auch ich eures Unglücks lachen und euer spotten, 27 wenn das, was ihr fürchtet, wie ein Wetter über euch kommt und euer Schicksal euch wie ein Wirbelsturm überraschen wird, wenn euch Angst und Not überfällt. (Sprüche 1:25-27)

5 wenn man sich auch vor jeder Anhöhe fürchtet und Schrecknisse auf dem Wege sieht... (Prediger 12:5)

Gewinne von Dschihadists in verschiedenen Teilen der Welt sind ein Vorspiel für mehr Terrorismus und Änderungen.

Was palästinensische Unterstützung des Terrorismuses anbetrifft, beachten Sie Folgendes:

Eine neue Generation von wütenden, enttäuschten Palästinenser treibt die gegenwärtige Welle der Auseinandersetzungen mit den israelischen Kräften... einige nehmen an, dass sie die Getöteten oder Verwundeten mit Konfrontationen oder Angriffen auf Israelis nachbilden wollen – wie Mohannad Halabi, der 19 Jahre alte Jurastudent aus dem Westjordanland, der zwei Israelis in Jerusalems Altstadt am Wochenende erstach, bevor er von der Polizei erschossen wurde.

„Wir sind alle begeistert von dem was er getan hat,“ sagte Malik Hussein, der 19 Jahre alte Freund und gemeinsame Jurastudent an der Quds-Universität in der Nähe von Jerusalem. „Am Tag nach dem Angriff ging die Universität auf die Straße und stieß mit israelischen Soldaten zusammen. Mohannads Weg ist der einzige Weg, um Palästina zu befreien.“ (Daraghme M, Laub K. Disillusioned Palestinian youth drive unrest. National Post, October 7, 2015, A1)

Natürlich ist die Lösung für Palästina und Jerusalem nicht Krieg und Terrorismus, sondern die Wiederkunft Jesu Christi und die Errichtung des Reich Gottes. Malik Hussein und andere sollten "für den Frieden Jerusalems beten" (Psalter 122:6).

Eine Konföderation gegen die USA, seine angelsächsischen Verbündeten und Israel schliesst arabische und europäischen Kräfte ein (Psalter 83). Ich habe lange angenommen, dass Terrorismus ein Teil davon sein wird.

Ziele von Hamas schliessen keinen Frieden mit Israel ein.

Wie bereits erwähnt wird Gaza in erster Linie von einer Gruppe regiert, die als Hamas bekannt ist..

Hier finden Sie einige Informationen über die offiziellen Ziele von Hamas:

DER BUND DER HAMAS - HAUPTPUNKTE... Ziele der HAMAS:

-----

„Die Islamische Widerstandsbewegung, als eine palästinensische Bewegung, definiert ihre Loyalität zu Allah und deren Lebensweise ist der Islam. Sie bemüht sich, die Fahne Allahs über jeden Zoll Palästinas zu erhöhen.“ (Artikel 6)

Zur Zerstörung Israels:

-----

„Israel existiert und wird auch weiterhin bestehen, bis Islam es auslöschen wird, so wie es andere vor ihm ausgelöscht haben.“ (Präambel)

Die exklusive moslemische Natur der Gegend:

-----

„Palästina ist ein islamischer Waqf [Heiliger Besitz], den muslimischen Generationen bis zum Tag des Gerichts geweiht. Niemand kann auf es auch nur zum Teil verzichten, oder nur einen Teil davon aufgeben.“ (Artikel 11)

„Palästina ist ein islamisches Land... Da dies der Fall ist, ist die Befreiung Palästinas eine individuelle Pflicht für jeden Muslim, wo er auch immer sein möge.“ (Artikel 13)

## Der Aufruf zum Jihad:

-----

„An dem Tag, an dem die Feinde einen Teil des muslimischen Landes usurpieren, wird Jihad die individuelle Pflicht eines jeden Moslems. Angesichts der Usurpation der Juden, ist es zwingend vorgeschrieben, dass das Banner des Dschihads erhoben wird.“ (Artikel 15)

„Reihen werden geschlossen, Kämpfer treten anderen Kämpfern bei und Massen, überall in der islamischen Welt, werden als Reaktion vom Aufruf zur Pflicht zusammenkommen, und laut verkünden: ‚Heil Jihad!‘. Dieser Schrei wird den Himmel erreichen und wird weitergehen und widerhallen bis die Befreiung erreicht ist, die Eindringlinge besiegt und Allahs Sieg zustande kommt.“ (Artikel 33)

## Ablehnung eines ausgehandelten Friedenabkommens:

-----

„[Friedens] Initiativen und sogenannte friedliche Lösungen und internationale Konferenzen sind im Widerspruch zu den Grundsätzen der Islamischen Widerstandsbewegung... Diese Konferenzen sind nichts weiter als ein Mittel, die Ungläubigen als Schiedsrichter in den Ländern des Islams zu benennen...“

Es gibt keine Lösung für das palästinensische Problem mit Ausnahme von Jihad. Initiativen, Vorschläge und internationale Konferenzen sind nur eine Verschwendung von Zeit, eine Übung der Sinnlosigkeit.“ (Artikel 13)

## Verurteilung des israelisch-ägyptischen Friedensvertrags:

-----

„Ägypten war zu einem großen Teil aus dem Kreis des Kampfes [gegen den Zionismus] durch das verräterische Camp David-Abkommen entfernt. Die Zionisten versuchen andere arabische Länder in ähnliche Vereinbarungen hinein zu ziehen, um sie außerhalb der Sphäre des Kampfes zu bringen. ...“

Das Verlassen des Kreises für den Kampf gegen den Zionismus ist Hochverrat, und verflucht ist, wer eine solche Handlung verbricht.“ (Artikel 32)...

„HAMAS versteht sich als die Speerspitze und die Vorhut des Kreises des Kampfes gegen den Zionismus der Welt... Islamische Gruppen in der ganzen arabischen Welt sollten das gleiche tun, dadurch sind sie bestens gerüstet für ihre künftige Rolle im Kampf gegen die Kriegstreiberei der Juden.“ (Artikel 32) <http://fas.org/irp/world/para/docs/880818a.htm>

Hamas hat mehrere Ziele, aber die oben genannten geben eine Vorstellung davon, worum es geht. Hamas ist eine islamische Terrororganisation und hat kein Interesse am Frieden mit Israel. Trotz ihrer Ansprüche und Hoffnungen, dürfte eine Art temporärer „Friedensvertrag“, laut Prophezeiung der Bibel, erwartet werden (vgl. Daniel 9:27) Hamas hat in der Vergangenheit einem vorübergehenden Waffenstillstand zugestimmt und somit könnte das von ihr auch in der Zukunft erwartet werden.

## **Der Koran lehrt nicht, was viele Muslime zu denken scheinen**

Es ist möglicherweise von Interesse, dass das Gebiet von Palästina nicht im Koran erwähnt wird. Daher glauben nicht alle Muslime, dass sie Jerusalem übernehmen werden. Beachten Sie Folgendes:

**Scheich Ahmad Adwan, der sich als in Jordanien lebender, muslimischer Gelehrter präsentiert, sagte auf seiner persönlichen Facebook-Seite, dass es keine solche Sache wie „Palästina“ im Koran gibt. „O mein Volk! Tretet in das heilige Land ein, wie Gott es euch vorgeschrieben hat, und wendet euch nicht ab, sonst werdet ihr die Verlierer sein!“ (Koran, Sure 5 – „Der Tisch“, Vers 21), „So war es. Und Wir machten die Kinder Israels zu den Erben davon“ (Koran, Sure 26 – „Dichter“, Vers 59).**

„Ich möchte denjenigen sagen, die das Buch ihres Herrn, den Koran, verfälschen: Wie kommt ihr auf den Namen Palästina, ihr Lügner, ihr Verfluchten, wenn Allah es bereits „Das Heilige Land“ nannte und es den Kindern Israels bis zum Tag des Gerichts vermachte. So etwas wie ‚Palästina‘ gibt es im Koran nicht. Eure Forderung über Eretz Israel ist eine Lüge und es stellt einen Angriff auf den Koran, die Juden und ihr Land dar. Deshalb wird es euch nicht gelingen, und Allah wird euch scheitern lassen und demütigen, weil derjenige, der sie (d.h. die Juden) schützt, Allahs ist.“

Der Scheich fügte hinzu: "Die Palästinenser sind die Mörder von Kindern, älteren Menschen und Frauen.

Sie greifen die Juden an und verwenden sie dann (Kinder, ältere Menschen und Frauen) als menschliche Schutzschilder und verstecken sich hinter ihnen, ohne Gnade für ihre Kinder, als ob es nicht ihre eigenen Kinder wären, um der öffentlichen Meinung zu sagen, dass es die Absicht der Juden war, sie zu töten. Das ist genau das, was ich mit meinen eigenen zwei Augen in den 70er Jahren sah, wenn sie die jordanische Armee angriffen, die sie schirmte und schützte. Statt ihr zu danken (der jordanischen Armee), brachten sie ihre Kinder nach vorn zur jordanischen Armee (in ihr Angesicht), um der Welt glauben zu machen, dass die Armee ihre Kinder tötet. Das ist ihre Gewohnheit und Sitte, ihre Bösartigkeit, ihre Herzen aus Stein gegen ihre Kinder und ihre Lügen gegenüber der Öffentlichkeit, um deren Unterstützung zu erhalten.“

Es ist erwähnenswert, dass der oben erwähnte Scheich Israel und jüdische, religiöse Gelehrte besuchte.

Die „Israel in Arabic“ führte ein Interview mit ihm, in dem er sagte, dass der Grund für seine Offenheit gegenüber dem jüdischen Volk „aus meiner Anerkennung ihrer Souveränität über ihr Land und meinem Glauben an den Koran kommt, der uns sagte und dies viele Male betonte, wie Er (Allah) uns in einem Spruch sagt „O mein Volk (d.h. die Kinder Israels)! Tretet in das heilige Land ein, wie Gott es euch vorgeschrieben hat“ (Koran Sure 5 – "Der Tisch", Vers 21), und Sein Spruch „So war es. Und wir machten die Kinder Israels zu den Erben davon (des Landes)“ (Koran, Sure 26 – „Dichter“, Vers 59) und viele andere Verse.

Er (Adwan) fügte hinzu: „(Die Juden) sind friedliche Menschen, die Frieden lieben, nicht feindselig sind und keine Aggressoren sind, aber wenn sie angegriffen werden wehren sie sich, während sie dem Angreifer so wenig Schaden wie möglich zufügen. Es ist eine Ehre für sie, dass Allah sie aus der Welt erwählt hat — d. h. über die Menschen und die Dschinn bis zum Tag des Gerichts. Ich habe die Gründe für Allahs Wahl in meinen Büchern und Broschüren klar gemacht. Als Allah sie wählte, tat Er es nicht aus Höflichkeit, und Er war nicht ungerecht gegen andere Völker, es ist nur, dass sie (die Juden) es verdienen.“ (Cohen E. Jordanian Sheikh: 'There is no "Palestine" in the Koran. Allah gave Israel to the Jews.' Jews News, August 15, 2014.

<http://www.jewsnews.co.il/2014/08/15/jordanian-sheikh-there-is-no-palestine-in-the-koran-allah-gave-israel-to-the-jews/> viewed 09/24/14)

Natürlich, so wie viele Leute, die behaupten Christen zu sein und an Doktrinen glauben, die entgegengesetzt der Bibel sind, so hat der Islam ähnliche Probleme. Aber die Realität ist, dass die Bibel Ländereien, die die Palästinenser wollen, einschliesslich Gaza, den Nachkommen Israels in der Bibel versprochen hat.

### **Psalter 83, Daniel 11, Hesekeil 30**

Es gibt einige Vereinbarungen/Konföderationen, an denen die Palästinenser beteiligt sein werden. Der in Psalter 83 erwähnte, kann Terrorismus bedeuten und speziell die Philister, die modernen Palästinenser einschliessen:

3 Sie machen listige Anschläge wider dein Volk, verabreden sich wider deine Schutzbefohlenen.

4 Sie sprechen: „Kommt, wir wollen sie vertilgen, daß sie kein Volk mehr seien, daß des Namens Israel nicht mehr gedacht werde!“

5 Ja, sie fassen einen einmütigen Beschluß, sie schließen einen Bund wider dich;

6 die Zelte Edoms und die Ismaeliter, Moab und die Hagariter;

7 Gebal, Ammon und Amalek, die Philister samt denen zu Tyrus.

8 Auch Assur hat sich mit ihnen befreundet und leiht den Kindern Lots seinen Arm. (Psalter 83:3-8)

Beachten Sie Folgendes:

Riesige Konföderation...

Beachten Sie besonders den prophetischen Psalm 83. Hier finden wir eine kommende Koalition von Nationen im Nahen Osten beschrieben, deren Ziel es sein wird, den Namen Israel auszurotten! Sie werden sagen, „Kommt, wir wollen sie vertilgen, daß sie kein Volk mehr seien, daß des Namens Israel nicht mehr gedacht werde!“ (Vers 4).

Diese Prophezeiung konnte nie vor dem 20. Jahrhundert erfüllt werden. Warum? Seit alten Zeiten (im 8. Jahrhundert v. Chr.) gab es keine Nation im Nahen Osten — bis zu diesem Jahrhundert — die mit dem Namen Israel offiziell anerkannt wurde. Aber es gibt Israel heute. Dies ist eindeutig eine Prophezeiung für diese letzten Tage!

Zu den Teilnehmern an dieser umfassenden Konföderation, in Psalm 83 offenbart, werden Gebal (das alte Byblos, moderne Jubayl) und „die Philister [Palästinenser im Gazastreifen zentriert] samt denen zu Tyrus“ gehören (Vers 7)

Wir sehen hier, dass es von alters her — und genau — prophezeit war, dass die palästinensischen Araber in diesen turbulenten letzten Tagen in irgendeiner Weise mit den Städten des Libanons verbunden sein würden. Der Prophet Jeremia (47:4) spricht auch von den Philistern und ihren Verbündeten aus Tyrus und Sidon.

Aber diese in Psalm 83 prophezeite Allianz wird nicht lange Bestand haben. Die Bibel offenbart, dass mittlerweile in unserer Zeit ein großer europäisch militärischer Diktator — in dem Buch der Offenbarung als das „Tier“ und in der Prophezeiung von Daniel als „König des Nordens“ bekannt — emporkommen wird und letztlich über den Nahen Osten kommen wird. ...

Die Intervention des Biestes wird fatale Folgen für Israeli und Araber gleichermaßen haben. Israel („das herrliche Land“) und Ägypten wird von der Bestie (Daniel 11:40-42) besetzt werden. (Stump K. LEBANON'S FUTURE Foretold in the Bible! Plain Truth, September-October 1982)

Da der oben genannte Autor richtig war, dass die Erfüllung des Psalms 83 nicht vor dem 20. Jahrhundert erfüllt worden war, scheint dies eine Prophezeiung für das 21. Jahrhundert zu sein.

Beachten Sie auch etwas aus dem Buch Hesekiel von katholischen und protestantischen Übersetzungen:

Cush, Put and Lud, ganz Arabia und Cub und die Söhne des Bundes werden samt ihnen durchs Schwert fallen. (Hesekiel 30:5 NJB)

Äthiopien, Libyen, Lydien, ganz Arabien und Kub und die Söhne des Bundeslandes werden samt ihnen durchs Schwert fallen. (Hesekiel 30:5)

Da die Gaziter/Palästinenser mit anderen arabischen Völkern zusammenzuhängen scheinen, werden Prophezeiungen im Zusammenhang mit den arabischen Völkern ebenfalls für sie gelten, wie Hesekiel 30:2-8...

Es gab Raketen, Vergeltungsschläge und andere Kämpfe zwischen Israel und den Palästinensern.

Obwohl es vorübergehende Waffenstillstände gab, wurde festgestellt, dass „keine der beiden Seiten bereit erschien, die Voraussetzungen des anderen für einen dauerhaften Waffenstillstand zu akzeptieren.“ (<http://www.voanews.com/content/israel-hamas-resume-fighting-as-cairo-talks-break-down/2419518.html>). Nach Daniel 9:27 wird es zu einer mehrjährigen, temporären Friedensvereinbarung kommen.

Biblische Prophezeiung lehrt, dass die Palästinenser in Gaza und dem Westjordanland Konföderationen unterstützen werden, die in diesem Zeitalter nicht gut enden werden. Sie werden eine Zeitlang glauben, dass sie durch ein vorübergehendes „Friedensabkommen“ geschützt werden (Daniel 9:27), das wird nach biblischer und sogar islamischer Prophezeiung nicht gut enden (Daniel 11:31, 40-43). Wenn das „Friedensabkommen“ von Daniel 9:27 kommt, werden viele fälschlicherweise eingelullt und glauben, dass wirklicher Frieden erreicht wurde (vgl. Lukas 17:26-29), aber das wird nicht der Fall sein (vgl. 1 Thessalonicher 5:13).

Davon abgesehen, Jesus wird kommen und diese Welt in Ordnung bringen (Offenbarung 19:20).

Die Bibel spricht auch von einem kommenden Zeitalter, in dem alle die jemals gelebt haben, Palästinenser, Gaziten oder nicht, Erlösung angeboten wird. Bis dahin können wir Probleme mit Gaza und anderen Teilen Palästinas erwarten.

# TÄTIGKEITEN BIS ZUM KOMMEN DES KÖNIGREICHS



*Von D Paul Graunke ursprünglich veröffentlicht in der Good News, January 1975*

IN SEINEM Mustergebet wies Christus seine Jünger an zu beten „Dein Reich komme.“ Und so tun wir es — zumindest einige von uns — vielleicht oberflächlich, vielleicht inbrünstig — aber wir beten für es.

Und wir hoffen, dass es bald kommen wird — oder wir hoffen, dass es später kommen wird, damit es nicht unseren Plänen und weltlichen Beschäftigungen zuvorkommt. Oder wir hoffen überhaupt nicht.

Und wir spekulieren darüber. Und wir streiten darüber. Wann wird es kommen? Kommt es überhaupt? Welche Abfolge der Ereignisse führen zu dessen Ankunft?

Aber wer von uns bereitet sich wirklich vor?

Sich darauf vorzubereiten unserem Gott zu begegnen, ist etwas, was die meisten von uns nur auf unserem Totenbett ernsthaft in Erwägung ziehen würden, oder wenn wir glauben, dass Christi Rückkehr unmittelbar bevorstehe. Ansonsten vergiss es vorerst — wir werden an einem anderen Tag darüber nachdenken.

Solch eine stör-mich-nicht, gleichgültige (Satan nimmt übrigens das zweite Kommen Christi sehr ernst) Haltung ist extrem kurzsichtig. In erster Linie, falls Christus in Ihrem Leben zurückkehren würde, könnten Sie natürlich in echten Schwierigkeiten sein.

Falls Sie aber sterben sollten bevor Er zurückkehrt, wie Milliarden vor Ihnen, ist die Frage der Vorbereitung immer noch wichtig, denn die Bibel lehrt, dass die Toten in Christus — und Sie hoffen, dass Sie zu dieser privilegierten Gruppe gehören werden — zur Unsterblichkeit auferweckt werden, wenn Christus zurückkehrt und das Königreich kommt!

## **Weiser Werden**

Egal wie Sie es herausfinden, das Kommen des Königreiches ist für Sie von unmittelbarer Bedeutung. Wenn Sie „Dein Reich komme“ beten, sollten Sie auch das Gebet des Mose beten: Lehre uns unsre Tage richtig zählen, daß wir ein weises Herz erlangen! (Psalter 90:12) Sie sollten die Ermahnung des Apostel Paulus' beherzigen: Sehet nun zu, wie ihr vorsichtig wandelt, nicht als Unweise, sondern als Weise; und kauft die Zeit aus, denn die Tage sind böse. (Epheser 5:15-16)

Wie werden wir weiser? Woher wissen wir, was Christi Willen für uns in diesen entscheidenden Zeiten ist? Zum Glück haben wir nicht zu raten. Christus hat uns nicht nur gesagt was passieren würde, (was alle besorgt), sondern auch was Sie dagegen tun können (was die meisten Menschen ignorieren). Werfen wir einen Blick auf Seine wichtige — und oft übersehene — Anweisung.

## **Zukunftsschock**

In seinem Bestseller-Buch Future Shock verkündete Alvin Toffler 1970 das Evangelium des raschen Wandels und sagte eine völlig andere Welt der Zukunft voraus. Toffler warnte vor einem massiven Future Shock — verwirrende Angst, Frustration und Orientierungslosigkeit — für diejenigen, die ihr Denkenverhalten nicht ändern und sich nicht auf die kommenden Änderungen vorbereiten.

Toffler gehört zu einer neuen Generation von Denkern, Futuristen genannt. Sie versuchen die Zukunft, basierend auf vergangenen und zukünftigen Trends, vorauszusagen.

Vor über 1900 Jahren predigte Jesus Christus ein Evangelium des Wandels und prophezeite eine andere kommende — bessere — Welt. Sie können es in Seinem Bestseller-Buch, der Bibel, lesen. Als der erste und wichtigste Futurologe sagte Christus das kommende Reich Gottes voraus und sagte den Menschen sich zu ändern — umzukehren — um für Seine Ankunft (Markus 1:14-15) vorbereitet zu sein. Er warnte auch vor einem extremen Zukunftsschock — oft in dem Ausdruck zusammengefasst, „Da wird das Heulen und das Zähneknirschen sein“ — für diejenigen, die Seine Botschaft nicht beherzigen.

Einige der stärksten Warnungen vor Christi Zukunftsschock sind in Matthäus 24 und 25 aufgeführt. Zuerst sagte Er die Folgen von traumatischen Ereignissen voraus, die in Seiner Rückkehr gipfeln würden. Dann warnte Er:

Um jenen Tag aber und die Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, sondern allein mein Vater...So wachet nun, da ihr nicht wisset, zu welcher Stunde euer Herr kommt! (Matthäus 24:36, 42)

## **Vorhersagen der Wiederkunft**

Trotz dieser emphatischen Anweisungen Christi gab es immer einige, die versucht haben, über die Rückkehr des Sohn Gottes zu spekulieren. Und wer möchte es nicht wissen? Schließlich ist die Wiederkunft Christi der Mittelpunkt aller Prophezeiungen, die Hoffnung und Erwartung von allen wahren Gläubigen.

Aber diejenigen, die versuchen Gott auszuspekulieren, setzen sich einer unangenehmen Dosis des Zukunftsschocks aus — dem Trauma und der Desillusion falsch zu sein.

Prophetie ist interessant und informativ, aber aus den Worten Christi wird klar, dass wir es nur begrenzt im Voraus wissen. Es ist also sinnlos zu versuchen, Gott im Nachhinein anzuzweifeln. Außerdem gibt es wichtigere Dinge für einen Christen als Ratespiele zu spielen.

Nehmen Sie einen Rat von Paulus an:

„... doch zeige ich euch jetzt einen noch weit vortrefflicheren Weg:...Und wenn ich weissagen kann und alle Geheimnisse weiß und alle Erkenntnis habe,...habe aber keine Liebe, so bin ich nichts.“ (1 Korinther 12:31; 13:12)

Konzentrieren Sie sich auf Dinge, die wirklich zählen.

## **Essen und Trinken, Während der Herr Verweilt**

Das entgegengesetzte Extrem der Zweifler sind diejenigen, die die Hoffnung oder den Glauben aufgeben, dass Christus kommt. Sie bestehen aus einer viel grösseren Gruppe, und ihr Problem ist viel ernster. Spekulation ist töricht — aber Skepsis und Zweifel können tödlich sein!

Der Apostel Petrus sagte voraus, dass es, ironischer Weise, je näher wir Christi Wiederkunft kämen, größere Skepsis hinsichtlich Seiner Rückkehr geben würde.

Wobei ihr vor allem das wissen müßt, daß in den letzten Tagen Spötter kommen werden, die in ihrer Spöttei nach ihren eigenen Lüsten wandeln und sagen: „Wo ist die Verheißung seiner Wiederkunft? denn seitdem die Väter entschlafen sind, bleibt alles so, wie es am Anfang der Schöpfung war!“ (2 Petrus 3:3-4)

Petrus erklärt, dass Gott Zeit nicht so sieht, wie wir Sterblichen es tun, und jede "Verzögerung" zu unseren Gunsten ist.

„Dieses eine aber sei euch nicht verborgen, Geliebte, daß ein Tag vor dem Herrn ist wie tausend Jahre, und tausend Jahre wie ein Tag! Der Herr säumt nicht mit der Verheißung, wie etliche es für ein Säumen halten, sondern er ist langmütig gegen uns, da er nicht will, daß jemand verloren gehe, sondern daß jedermann Raum zur Buße habe. Es wird aber der Tag des Herrn kommen wie ein Dieb;..“ (Vers 8-10)

Der intelligente Christ erkennt dies und beschäftigt sich mit dem was Christus sagt.

Wer ist nun der treue und kluge Knecht, den sein Herr über sein Gesinde gesetzt hat, damit er ihnen die Speise gebe zu rechter Zeit? Selig ist dieser Knecht, welchen sein Herr, wenn er kommt, bei solchem Tun finden wird. Wahrlich, ich sage euch, er wird ihn über alle seine Güter setzen. (Matthäus 24:45-47)

Wenn aber jener böse Knecht in seinem Herzen spricht: Mein Herr säumt zu kommen, und anfängt, seine Mitknechte zu schlagen und mit den Schlemmern zu essen und zu trinken; so wird der Herr jenes Knechtes an einem Tage kommen, da er es nicht erwartet, und zu einer Stunde, die er nicht kennt, und wird ihn entzweihauen und ihm seinen Teil mit den Heuchlern geben. Da wird das Heulen und Zähneknirschen sein. (Verse 48-51)

Vermeiden Sie den Zukunftsschock. Lassen Sie sich nicht unvorbereitet antreffen. Wenn Sie in Ihrer spirituellen Verantwortung nachlassen, könnten Sie vom Königreich ausgeschlossen sein.

## **Die Törichten Jungfrauen**

Eine andere Gruppe von Menschen, die in Gefahr sind dem Leiden des Zukunftsschocks ausgesetzt zu sein, wird in der Parabel der klugen und törichten Jungfrauen dargestellt, wie wir sehen werden.

Zehn Jungfrauen gehen, um den Bräutigam zu treffen — Christus (Matthäus 25:1). Die Hälfte von ihnen ist gut mit Öl versorgt; die andere Hälfte nicht. Während der Bräutigam verzögert, schlafen sie ein. Um Mitternacht geht der Ruf aus, den Bräutigam zu treffen.

„Da erwachten alle jene Jungfrauen und rüsteten ihre Lampen. Die törichten aber sprachen zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl; denn unsre Lampen erlöschen! Aber die klugen antworteten und sprachen: Niemals! Es würde nicht reichen für uns und für euch! Gehet vielmehr hin zu den Krämern und kauft für euch selbst! Während sie aber hingingen, um zu kaufen, kam der Bräutigam; und die bereit waren, gingen mit ihm hinein zur Hochzeit; und die Tür wurde verschlossen.

xxxxxxxxxxxxHernach kommen auch die übrigen Jungfrauen und sagen: Herr, Herr, tue uns auf! Er aber antwortete und sprach: Wahrlich, ich sage euch, ich kenne euch nicht!“ (Matthäus 25:7-12)

## **Spirituelle Energie-Krise**

Christus erklärt uns, dass Licht der Welt zu sein (Matthäus 5:14).

„So soll euer Licht leuchten vor den Leuten, daß sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“ (Vers 5:16)

Ihr Licht kann scheitern, wenn Sie viel Öl haben — wenn Sie Gottes Heiligen Geist haben und täglich verwenden, wenn Sie eine enge direkte Beziehung mit Gott haben, und wenn Sie Seinem Willen folgen. Wenn Sie aber nicht „Feuer und Flamme“ für Gott sind, dann leiden Sie, wie die „törichte“ Jungfrau, unter einer spirituellen Energiekrise.

Das Problem mit ihnen war nicht, dass sie etwas besonders Böses taten — sondern, dass sie etwas überhaupt nicht taten! Sie waren geistig apathisch und selbstgefällig. Weder tauchten sie aus der Tiefe einer Senkgrube der Sinnlichkeit und Sünde auf — wie der böse Knecht in Matthäus 24 — noch waren sie leidenschaftlich und eifrig für die Dinge Gottes.

Die törichte Jungfrau konnte ihren Mangel nicht durch das Borgen von Öl von anderen ausgleichen. Dies zeigt, dass Sie nicht in das Königreich kommen — Sie können nicht gerettet werden — auf den Kosten eines anderen. Alle Ihre Freunde und gute Verbindungen sind zum Zeitpunkt des Urteils nutzlos. Sie werden auf Grund Ihrer eigenen Verdienste — oder Mängel — beurteilt.

Christus endete das Gleichnis mit dieser Warnung:

Darum wachet; denn ihr wisset weder den Tag noch die Stunde! (Matthäus 25:13)

Warum wachen? Sicherlich wegen der Weltbedingungen. Aber Christus deutete auch an, dass wir unseren eigenen geistlichen Zustand überwachen sollten. Das Griechisch trägt die wörtliche Konnotation von wachsam, wach, alarmiert, bereit zu sein. Wir sollten eine kontinuierliche Wache über unser eigenes Leben haben — was wir denken und was wir tun — und wieviel Kraftstoff wir durch den Kontakt mit Gott und seinem Wort haben. Dann werden wir für die zukünftige Errettung, anstatt des Zukunftsschocks, vorbereitet sein.

## **Das Gleichnis Von den Talenten**

Jetzt, da Sie wach sind, müssen Sie sich selbst beschäftigt halten. Sie müssen etwas Konstruktives mit Ihrem Leben tun. Dies ist Christi Rat in Seinem nächsten Spruch — das Gleichnis von den Talenten.

Ein Talent in Christi Zeit war eine Einheits-Währung im Wert von mehreren hundert Dollar zu heutigen Preisen. In dieser Parabel benutzt Christus es als Symbol für die natürlichen Fähigkeiten einer Person. Etymologen sagen uns, dass die moderne Nutzung des Wortes „Talent“ aus der Verwendung abgeleitet ist, die Christus in dieser Parabel macht.

Das Gleichnis beginnt in Matthew 25:14 mit einem Mann (Christus), der eine lange Reise zu einem fernen Land (Himmel) unternimmt. Unter seinen Dienern (Christen) verteilt er seinen Reichtum damit sie ihn investieren; einige bekommen mehr als andere. Nach seiner Rückkehr fordert er eine Buchhaltung darüber.

Da trat der hinzu, der die fünf Talente empfangen, brachte noch fünf andere Talente herzu und sprach: Herr, du hast mir fünf Talente übergeben; siehe, ich habe damit fünf andere gewonnen.

Sein Herr spricht zu ihm: Gut, du braver und treuer Knecht! Du bist über wenigem treu gewesen, ich will dich über vieles setzen; gehe ein zu deines Herrn Freude! (Vers 20-21)

Der Diener mit zwei Talenten verdoppelte auch seinen Betrag und wurde ebenso gelobt.

Da trat auch der hinzu, der das eine Talent empfangen, und sprach: Herr, ich wußte, daß du ein harter Mann bist; du erntest, wo du nicht gesät, und sammelst, wo du nicht ausgestreut hast; und ich fürchtete mich, ging hin und verbarg dein Talent in der Erde. Siehe, da hast du das Deine! Aber sein Herr antwortete und sprach zu ihm: Du böser und fauler Knecht! Wußtest du, daß ich ernte, wo ich nicht gesät, und sammle, wo ich nicht ausgestreut habe? Dann hättest du mein Geld den Wechslern bringen sollen, so hätte ich bei meinem Kommen das Meine mit Zinsen zurückerhalten. Darum nehmet ihm das Talent weg und gebet es dem, der die zehn Talente hat! Denn wer da hat, dem wird gegeben werden, damit er Überfluß habe; von dem aber, der nicht hat, wird auch das genommen werden, was er hat. Und den unnützen Knecht werfet hinaus in die äußerste Finsternis. Dort wird das Heulen und Zähneknirschen sein. (Matthäus 25:24-30)

## **Verkaufen Sie Sich Nicht Zu Gering**

Die Lehre für alle daraus ist, die Talente und Chancen, die Gott Ihnen gibt, optimal zu nutzen. Diese Nachricht ist besonders für die wichtig, die denken, sie besitzen nur ein Talent — oder weniger. Ihren Geist darauf konzentrierend, was sie nicht haben, anstatt was sie tun, zitierten Sie gerne Paulus' Worte in 1 Korinther 1:26-27: „Sehet doch eure Berufung an, ihr Brüder! Da sind nicht viele Weise nach dem Fleisch, nicht viele Mächtige, nicht viel Adelige; sondern das Törichte der Welt hat Gott auserwählt,... das Schwache der Welt hat Gott erwählt, um das Starke zuschanden zu machen.“ Wenn Sie sich mit dieser Beschreibung identifizieren, verkaufen Sie sich zu gering, begraben ihr Talent und warten, warten, warten auf Christi Kommen.

Es ist schade, dass Sie nicht Paulus' Reaktion auf seine eigenen Schwächen lesen und sich damit identifizieren. In 2 Korinther 12 betete Paulus dreimal um Befreiung von seinen körperlichen Leiden. Aber Gott antwortete: „Laß dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft wird in der Schwachheit vollkommen!“ Zu dem erwiderte Paulus: „Darum habe ich Wohlgefallen an Schwachheiten, an Mißhandlungen, an Nöten, an Verfolgungen, an Ängsten um Christi willen; denn wenn ich schwach bin, dann bin ich stark.“ (Vers 9-10)

Sie sollten auch das Gleichnis von den Pfunden in Lukas 19:12-27 lesen. Es ist identisch mit dem Gleichnis von den Talenten mit Ausnahme der Tatsache, dass jedem Diener nur ein Pfund zum arbeiten gegeben wurde. (Für diejenigen, die gerne ihre Fähigkeit zurückstufen, sollte darauf hingewiesen werden, dass der Wert eines Pfundes deutlich weniger als ein Talent war.) Die profitablen Diener konnten Christus zeigen, dass sie eine 1.000 % und 500 % Rendite für Seine Anlage zurück bekamen. Was Sie zum Beginn haben obliegt Christus — und was Sie am Ende haben liegt bei Ihnen.

Das Kriterium das Christen beachten müssen ist, dass Christus Sie nur für das zur Rechenschaft ziehen wird was Sie mit dem tun was Sie haben – nicht für das, was Sie nicht haben. Gehen Sie nun an die Arbeit!

## **Die Eiszeit Kommt**

In Matthäus 24 sagt Christus voraus, dass mit dem kommenden Ende eine Eiszeit käme — eine Eiszeit des menschlichen Herzens. „Und weil die Gesetzlosigkeit überhand nimmt, wird die Liebe in vielen erkalten;“ (Vers 12)

Der Apostel Paulus erläuterte diese Kühlung der menschlichen Emotionen und Beziehungen in 2 Timotheus 3:1-4:

„Das aber sollst du wissen, daß in den letzten Tagen schwere Zeiten eintreten werden. Denn die Menschen werden selbstsüchtig sein, geldgierig, prahlerisch, hochmütig, Lästerer, den Eltern ungehorsam, undankbar, gottlos, lieblos, unversöhnlich, verleumderisch, unenthaltsam, zuchtlos, dem Guten feind..., das Vergnügen mehr liebend als Gott;“

Eine der grossen Herausforderungen für Christen heute ist Liebe zu geben, besorgt über und beteiligt an den Problemen und den Bedürfnissen der Menschen zu sein.

So ist das Gleichnis von den Schafen und Ziegen. Es ist die Zeit des Urteils, wenn Christus die Schafe (die Gerechten) von den Ziegen (den Bösen) aussortiert.

„Dann wird der König denen zu seiner Rechten sagen: Kommet her, ihr Gesegneten meines Vaters, ererbet das Reich, das euch bereitet ist seit Grundlegung der Welt! Denn ich bin hungrig gewesen, und ihr habt mich gespeist; ich bin durstig gewesen, und ihr habt mich getränkt; ich bin ein Fremdling gewesen, und ihr habt mich beherbergt; ich bin nackt gewesen, und ihr habt mich bekleidet; ich bin krank gewesen, und ihr habt mich besucht; ich bin gefangen gewesen, und ihr seid zu mir gekommen. Dann werden ihm die Gerechten antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und haben dich gespeist, oder durstig und haben dich getränkt? Wann haben wir dich als Fremdling gesehen und haben dich beherbergt, oder nackt und haben dich bekleidet? Wann haben wir dich krank gesehen, oder im Gefängnis, und sind zu dir gekommen?“

Der Rechtschaffende fragte, wie dies sein könnte.

„Und der König wird ihnen antworten und sagen: Wahrlich, ich sage euch, insofern ihr es getan habt einem dieser meiner geringsten Brüder, habt ihr es mir getan!“ (Matthäus 25:34-40)

Die Ziegen auf der linken Seite sind nicht Teil des Reich Gottes, weil sie sich nie die Zeit und Mühe nahmen sich darum zu kümmern. Sie nahmen ihr Motto vom ersten Mörder, Kain:

„...bin ich der Hüter meines Bruders?“

## **Gefährdete Arten**

Wenn Sie im Sortierungs-Pferch wären, auf welcher Seite würde Christus Sie einordnen? Wenn Sie nicht sicher sagen können, dass Sie auf der rechten Seite plaziert sein würden, dann ist es jetzt Zeit etwas dagegen zu tun.

Es gibt zu wenig Schafe in der Welt — tatsächlich sind sie eine vom Aussterben bedrohte Art! Jede Ergänzung zu ihren erschöpften Reihen wird einer an Liebe ausgehungerten Menschheit helfen und auch von Christus reichlich belohnt werden, wenn sein Reich kommt.

Das Konzept und die Praxis der brüderlichen Liebe ist so weitreichend, dass es kaum in einem ganzen Artikel abgedeckt werden könnte und noch viel weniger in diesen paar Absätzen. Aber als eine Arbeitsdefinition lesen Sie bitte Römer 13:8-10.

## **Die Welt Warnen**

Wir haben gesehen, dass Christ uns anweist unsere Talente zu entwickeln und unsere Mitmenschen zu lieben. Dies sind Dinge, die wir als Einzelpersonen tun können — und tun müssen. Es gibt noch eine weitere Aufgabe, die uns Jesus aufgibt. Es ist eine kollektive Verantwortung — eine Arbeit, die Er Seinem geistigen Organismus‘ zugeordnet hat — der Kirche. Und es ist ihre Aufgabe, die Welt zu warnen, dass er kommt.

Und er sprach zu ihnen: Gehet hin in alle Welt und prediget das Evangelium der ganzen Schöpfung! (Markus 16:15)

Das Evangelium ist die gute Nachricht vom kommenden Reich Gottes — siehe Markus 1:14-15.

Er beauftragte auch Seine Kirche mit:

Gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker, indem ihr sie taufet auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes und sie halten lehret alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Weltzeit! (Matthäus 28:19-20)

Dies ist die Arbeit, die Christus der Kirche zur Ausführung gegeben hat. Sie wird heute erreicht...durch {YouTube}-TV, Radio, Gedrucktes, und jetzt auch in evangelistischen Feldzügen... Durch den Druck und Versand von Millionen Zeitschriften und Heften pro Jahr, die das Evangelium verkünden und die Menschen in allen Lehren Christi unterweisen.

Die {Continuing} Church of God tut mehr als nur zu beten „Dein Reich komme.“ Als der kollektive Leib Christi ist sie bestrebt, diese wichtige Prophezeiung Christi Wirklichkeit werden zu lassen: „Und dieses Evangelium vom Reich wird in der ganzen Welt gepredigt werden, allen Völkern zum Zeugnis, und dann wird das Ende kommen.“ (Matthäus 24:14)...

Wir haben mit niemanden ein Hühnchen zu rupfen, keine Quoten zu erfüllen, keinen Druck auszuüben. Wir haben einfach eine Botschaft der Hoffnung und Rettung und eine Mission, die gute Nachricht in die Welt auszustrahlen. Wir wollen die gute Nachricht vom Reich Gottes verkünden, bis das Königreich kommt. Denn Christus sagte: „Selig ist dieser Knecht, welchen sein Herr, wenn er kommt, bei solchem Tun finden wird.“

Was werden Sie tun, wenn Christus kommt?

Wir alle müssen wachen und beten, den Charakter aufbauen, die Arbeit unterstützen, unsere Talente gebrauchen und als Christen lieben, bis das Königreich kommt — Editor.

## SOLLTEN SIE GOTTES FEIERTAGE HALTEN ODER DEMONISCHE FERIENTAGE?

www.ccog.org April – June 2016

# BIBLE NEWS PROPHECY

*Did EARLY CHRISTIANS  
Keep the SPRING HOLY DAYS?*



**What to Do Until the Kingdom Comes**  
*What did the old Good News magazine suggest doing?*

**Dressing for Church**  
*Should you 'dress up' when you attend church services?*

Während dies eine Frage zu sein scheint, die einfach zu beantworten ist, kennen Milliarden nicht die richtige Antwort! Erfahren Sie mehr, gehen Sie zu [www.ccog.org](http://www.ccog.org) und schauen Sie unverbindlich unsere Broschüre mit dem folgenden Titel an: Sollten Sie Gottes Feiertage Halten Oder Demonische Ferientage?

# HIELTEN DIE FRÜHEN CHRISTEN DIE FRÜHJAHR FEIERTAGE?



*Ungesäuertes Brot*

Von Bob Thiel

Sind Sie mit Passah, den Tagen der Ungesäuerten Brote und Pfingsten vertraut? Sollten Sie sie wahrnehmen?

Das 23. Kapitel des dritten Buches Mose listet Gottes Feste und Sabbate auf. Es sind verschiedene, die im Frühjahr des Jahres auftreten. Hielten die frühen Christen sie oder dachten sie, dass sie nur für die Juden wären?

## **Die Heiligen Frühjahrstage**

Hier ist der Teil der Bibel, in dem alle heiligen Frühjahrstage im selben Kapitel aufgeführt sind:

4 Das sind aber die Feste des HERRN, die heiligen Versammlungen, die ihr zu festgesetzten Zeiten einberufen sollt: 5 Am vierzehnten Tag des ersten Monats, gegen Abend, ist das Passah des HERRN. 6 Und am fünfzehnten Tage desselben Monats ist das Fest der ungesäuerten Brote des HERRN. Da sollt ihr sieben Tage lang ungesäuertes Brot essen. 7 Am ersten Tag sollt ihr eine heilige Versammlung halten; 8 da sollt ihr keine Werktagsarbeit verrichten und ihr sollt dem HERRN sieben Tage lang Feueropfer darbringen. Am siebenten Tag ist heilige Versammlung, da sollt ihr keine Werktagsarbeit verrichten.

15 Darnach sollt ihr vom Tage nach dem Sabbat, von dem Tage, da ihr die Webgarbe darbringt, sieben volle Wochen abzählen bis zum Tag, 16 der auf den siebenten Sabbat folgt, nämlich fünfzig Tage sollt ihr zählen, und alsdann dem HERRN ein neues Speisopfer darbringen.

21 Und ihr sollt an demselben Tag ausrufen lassen: «Man soll eine heilige Versammlung abhalten und keine Werktagsarbeit verrichten!» Das ist eine ewig gültige Satzung für alle eure Wohnorte und Geschlechter. 22 Wenn ihr aber die Ernte eures Landes einbringt, so sollst du dein Feld nicht bis an den Rand abernten und nicht selbst Nachlese halten, sondern es dem Armen und Fremdling überlassen. Ich, der HERR, bin euer Gott. (3 Mose 23:4-8, 15-16, 21-22)

Diese Feste und Feiertage sind den Christen, die sie halten, grundsätzlich als Passahfest, Tage der Ungesäuerten Brote und Pfingsten bekannt. Manchmal nennen jüdische Schriften Pfingsten „A'eret“, d.h. feierliche Versammlung (Pentecost. Jewish Encyclopedia of 1906).

## **Jesus und das Passah**

Jesus hielt das Passah. An Jesu letztem Passah als Mensch, hielt Er es nicht nur zur Zeit des späten Abends, sondern sagte Seinen Jüngern, dass sie es weiterhin halten sollten (Lukas 22:14-19; vgl. Johannes 13:2, 12-15) und das war der 14. Nisan/Abib (vgl. Lukas 22:14, 23:52-54).

Am Abend bevor Er getötet wurde, änderte Jesus einige der Praktiken im Zusammenhang mit der Einhaltung. Jesus machte Brot und Wein zu einem Bestandteil des Passah-Festes (Matthäus 26:18, 26-30) und fügte die Praxis der Fusswaschung hinzu (Johannes 13:12-17).

Jesus lehrte in keiner Weise, dass es kein jährliches Passahfest war, noch änderte er die Tageszeit der Einhaltung auf einen Sonntagmorgen, wie diejenigen es tun, die griechisch-römischen Traditionen folgen. Griechisch-orthodoxen Gelehrte geben zu, dass die Christen des 1. und 2. Jahrhunderts Passah während der Nacht hielten (Calivas, Alkiviadis C. The Origins of Pascha and Great Week -Part I. Holy Cross Orthodox Press, 1992. Greek Orthodox Archdiocese of America) wie auch wir, in der Continuing Church of God, es im 21. Jahrhundert tun.

Der Apostel Paulus lehrte, dass Jesus Christus das für uns geopfert Passah-Lamm war, und dass wir es mit dem Fest der Ungesäuerten Brote halten sollen:

7 Feget den alten Sauerteig aus, damit ihr ein neuer Teig seid, gleichwie ihr ja ungesäuert seid! Denn auch für uns ist ein Passahlamm geschlachtet worden: Christus. 8 So wollen wir denn nicht mit altem Sauerteig Fest feiern, auch nicht mit Sauerteig der Bosheit und Schlechtigkeit, sondern mit ungesäuerten Broten der Lauterkeit und Wahrheit. (1 Korinther 5:7-8)

Beachten Sie, dass das Fest in Aufrichtigkeit und Wahrheit mit den Ungesäuerten Broten gehalten werden soll. Der Apostel Paulus erkannte, dass Jesus ein Ersatz für das Passah-Lamm war, dass das jüdische Volk verwendete. Er lehrte auch, dass die Christen weiterhin das Passah zu halten haben:

Aber wie sollten Christen das Passah grundsätzlich halten?

Der Apostel Paulus erklärt:

23 Denn ich habe vom Herrn empfangen, was ich auch euch überliefert habe, nämlich daß der Herr Jesus in der Nacht, da er verraten wurde, Brot nahm, es mit Danksagung brach und sprach: 24 Nehmet, esset, das ist mein Leib, der für euch gebrochen wird, solches tut zu meinem Gedächtnis! 25 Desgleichen auch den Kelch, nach dem Mahl, indem er sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut; solches tut, so oft ihr ihn trinket, zu meinem Gedächtnis! 26 Denn so oft ihr dieses Brot esset und den Kelch trinket, verkündiget ihr den Tod des Herrn, bis daß er kommt. 27 Wer also unwürdig das Brot isst oder den Kelch des Herrn trinkt, der ist schuldig am Leib und am Blut des Herrn. 28 Es prüfe aber ein Mensch sich selbst, und also esse er von dem Brot und trinke aus dem Kelch; 29 denn wer unwürdig isst und trinkt, der isst und trinkt sich selbst ein Gericht, weil er den Leib des Herrn nicht unterscheidet. (1 Korinther 11:23-29)

Der Apostel Paulus lehrte, dass Christen das Passah in der gleichen Weise halten sollten, wie Jesus es an Seinem letzten Passah mit Brot und Wein tat (das schliesst auch die Fusswaschung ein). Und das war zur Erinnerung oder als Memorial in der Nacht — ein Memorial ist ein jährliches, kein wöchentliches Ereignis.

Der Katechismus der katholischen Kirche besagt Folgendes:

1333... „Er nahm Brot...“ „Er nahm den Becher gefüllt mit Wein...“

1339 Jesus wählte die Zeit des Passahs... Und Er nahm Brot und nachdem Er Dank gesagt hatte brach Er es und gab es Ihnen (Catechism of the Catholic Church. Imprimatur Potest + Joseph Cardinal Ratzinger. Doubleday, NY 1995, p. 373)

Beachten Sie, dass es sehr gut bekannt ist, dass Jesus das Brot brach und es Seinen Anhängern zu essen gab. Jesus gab Seinen Anhängern auch Wein zu trinken. Wir in der Continuing Church of God beten auch, brechen Brot und verteilen es, und geben auch Wein an Seine Anhänger aus, um ihn einzunehmen. Die Kirche von Rom jedoch bricht kein Brot mehr, noch verteilt sie Wein zum Trinken

an Seine Anhänger. Es sollte darauf hingewiesen werden, dass die Östlich-Orthodoxen und einige Protestanten absichtlich GESÄUERTES Brot verwenden, was nicht die Praxis Jesu war, noch die Seiner frühen treuen Anhänger.

Es sollte wahrscheinlich auch hinzugefügt werden, dass die ‚Mutter‘ (Offenbarung 17:5) Kirche von Rom und viele ihrer protestantischen und anderen ‚Töchter‘ offiziell lehren, dass sie Passah halten, obwohl sie es in der deutschen Sprache anders nennen (sie nennen es ‚Ostern‘ nach der babylonischen Göttin Istarte) und es nicht so halten wie Jesus es tat.

## **Quellen Außerhalb der Schrift**

Wir sehen es nicht nur in der Bibel, dass Passah und die Tage der Ungesäuerten Brote jährlich von den Christen gehalten wurden. Geschichte zeichnet auf, dass die Gläubigen Passah jährlich am 14. hielten, von der Zeit der ursprünglichen Apostel an durch die Jahrhunderte hindurch.

Geschichte zeichnet auf, dass die biblisch aufgeführten Apostel (einschliesslich Paulus), als auch Bischöfe/Pastoren wie Polycarp, Thraseas, Sagaris, Papius, Melito, Polykrates, Apollinaris und andere, das Passah jährlich am 14. hielten (Eusebius. The History of the Church, Book V, Chapter 24 verses 2-7, pp. 114-115; Apollinaris. From the Book Concerning Passover.). Ich sollte erwähnen, dass die römischen, orthodoxen und anglikanischen Katholiken jene Führer als Heilige betrachten, doch keiner deren Glaubens folgt ihrem Beispiel.

Beachten Sie was Bischof/Pastor Apollinaris von Hierapolis in Phrygien Kleinasien um 180 A.D. schrieb und damit versuchte, Menschen zu ermutigen, Passah am 14. zu halten:

Es gibt einige, die durch Unwissenheit Streitigkeiten über diese Dinge aufbringen (obwohl ihr Verhalten entschuldigbar ist: Unwissenheit ist kein Thema für Schuld — es bedarf eher weiteren Unterrichts), und sagen, am vierzehnten Tag aß der Herr das Lamm mit den Jüngern, und dass Er an dem großen Tag des Festes der Ungesäuerten Brote selbst gelitten hat; und sie zettieren Matthäus als ob das ihrer Ansicht entspricht. Doch ihre Meinung widerspricht dem Gesetz, und die Evangelien scheinen ihnen zu widersprechen...

Am vierzehnten Tag, das wahre Passah des Herrn; Das große Opfer, der Sohn Gottes anstatt des Lammes, der gebunden wurde, der die Starken band, und der verurteilt wurde, aber die Lebenden und Toten verurteilt, und in die Hände von Sündern zur Kreuzigung ausgeliefert wurde... und der am Tag des Passah-Festes begraben wurde, der Stein wurde auf das Grab gesetzt. (Apollinaris. From the Book Concerning Passover.).

Jesus aß und hielt das Passah am 14., wurde am 14. getötet und am 14. begraben. All dies war nicht am 15., und es war nicht an einem Sonntag in dem Jahr.

Bischof/Pastor Polykrates von Ephesus schickte einen Brief an den römischen Bishop Victor, als Victor versuchte anstatt des 14., die Einhaltung des Passah-Festes an einem Sonntag zu erzwingen:

Wir halten den genauen Tag; weder setzen etwas zu, noch nehmen etwas fort. In Asia sind auch große Lichter entschlafen, die wieder beim Kommen am Tag des Herrn auferstehen werden, wenn er in Herrlichkeit vom Himmel kommen wird, und alle Heiligen aufsuchen wird. Darunter sind Philip, einer der zwölf Apostel, der in Hierapolis entschlief; und seine zwei betagten, jungfräulichen Töchter, die im Heiligen Geist lebten und nun in Ephesus ruhen; und weiterhin, Johannes, der beides war, Zeuge und Lehrer, der an der Brust des Herrn lehnte und, als Priester, das priesterliche Schild trug. Er entschlief in Ephesus. Und Polycarp in Smyrna, ein Bischof und Märtyrer; und Thraseas, Bischof und Märtyrer von Eumenia, der in Smyrna entschlief. Warum muß ich den Bischof und Märtyrer Sagaris erwähnen, der in Laodizea entschlief, oder den gesegneten Papius, oder Melito, den Eunuchen, der immer im Heiligen Geiste lebte, und der in

Sardis liegt, das himmlische Bischofsamt erwartend, wenn er von den Toten auferstehen wird? Sie alle hielten den vierzehnten Tag des Passahs gemäß des Evangeliums, in keiner Weise abweichend, sondern der Regel des Glaubens folgend. Und ich ebenfalls, Polycrates, der Geringste von euch allen, folge gemäß der Tradition meiner Verwandten, einigen von ihnen sehr nahe folgend. Sieben meiner Verwandten waren Bischöfe; und ich bin der achte. Und meine Verwandten hielten immer den Tag, an dem die Leute den Sauerteig entfernten. Ich bin daher, meine Brüder, der nun fünfundsechzig Jahre im Herrn gelebt hat, und sich mit Brüdern in der ganzen Welt getroffen hat, und durch die ganze Heilige Schrift gegangen ist, nicht durch furchterregende Wörter erschrocken. Denn größere als ich haben gesagt ‚Wir sollen Gott mehr gehorchen als Menschen‘ ...Ich könnte die Bischöfe nennen, die anwesend waren...Und sie, meine Wenigkeit ansehend, gaben ihre Zustimmung zu dem Brief, wissend, daß ich meine grauen Haare nicht umsonst trug, sondern mein Leben immer durch den Herrn Jesus bestimmt war.

Beachten Sie, dass Polycrates:

- 1) Behauptete, er folge den Lehren des Apostel Johannes.
- 2) Behauptete, er sei den Lehren des Evangeliums treu.
- 3) Sich auf den Standpunkt verließ, daß die Lehren der Bibel über den römisch akzeptierten Traditionen standen.
- 4) Erklärte, er war den ihm übergebenen Lehren treu geblieben.
- 5) Dann der führende Sprecher für die Kirchen in Kleinasien war.
- 6) Behauptete, er und seine Vorgänger hielten den Tag, an dem der Sauerteig entfernt wurde.
- 7) Die Autorität der römischen Tradition über die Bibel ablehnte.
- 8) Die Autorität des Bischofs von Rom ablehnte, er bevorzugte getrennt zu sein (vgl. Offenbarung 18:4).
- 9) Geltend machte, daß sein Leben durch Jesus bestimmt war und nicht durch menschliche Meinungen.

Passah wurde jährlich, von den Gläubigen und anderen, im späteren Jahrhunderten am 14. Nisan gehalten. Katholische Gelehrte zeichneten dies Geschehniss im 4. (Epiphanius. The Panarion of Epiphanius of Salamis, Books II and III (Sects 47-80), De Fide), 5. (Socrates Scholasticus. Ecclesiastical History, Book V, Chapter XXII; Ephiphanius. The Panarion of Ephiphanius of Salamis. Section IV, Verses 1,3;1,6;2,6. EJ Brill, New York, 1994, pp. 23-25), 6.-8. (Bede. The Ecclesiastical History of the English People. Oxford University Press, NY, 1999, pp. 152-159), und späteren Jahrhunderten auf. Verschiedene Autoren der Church of God haben deren Befolgung aus der Zeit der Apostel bis zur Neuzeit zurückverfolgt. (e.g. Dugger AN, Dodd CO. A History of True Religion, 3<sup>rd</sup> ed. Jerusalem, 1972 (Church of God, 7<sup>th</sup> Day). Thiel B. Continuing History of the Church of God. Nazarene Books, 2015).

Obwohl ich glaube, dass Teile des Textes verändert wurden (und die erhaltenen Editionen enthalten manches was phantasievoll und nicht-Original-Ergänzungen zu sein scheinen), gibt es einige interessante Informationen in einem Schreiben, das The Life Polycarp genannt wird. Dieses Dokument scheint auf Schriften des zweiten Jahrhunderts zu basieren, aber die erhaltene Version enthält Informationen / Änderungen, die scheinbar im vierten Jahrhundert hinzugefügt wurden (Monroy MS. The Church of Smyrna: History and Theology of a Primitive Christian Community. Peter Lang edition, 2015, p. 31). Interessanter Weise suggeriert es aber, dass die Passah „Tradition“ in Kleinasien nicht

nach Smyrna zuerst vom Apostel Johannes kam, sondern schon früher vom Apostel Paulus zu kommen schien:

In den Tagen der Ungesäuerten Brote kam Paulus, von Galatien herabkommend, in Asien an, wenn man die Ruhe unter den Gläubigen in Smyrna bedenkt, als eine große Erfrischung in Christus Jesus nach seiner schweren Arbeit, und der folgenden Absicht, nach Jerusalem zu gehen. So ging er nach Smyrna, um Strataeas zu besuchen, der sein Hörer in Pamphylien gewesen war, und ein Sohn von Eunice, die eine Tochter von Lois gewesen war. Das sind diejenigen, die er erwähnt, wenn er an Timotheus schreibt und sagt; Von dem ungeheuchelten Glauben, der in dir ist, der zuerst in deiner Großmutter Lois und deiner Mutter Eunice weilte; Von wo wir feststellen, dass Strataeas ein Bruder von Timotheus war. Paulus, dessen Hauses betretend und die Gläubigen dort sammelnd, spricht zu ihnen über das Passah und Pfingsten, erinnerte sie an den neuen Bund des Darbietens von Brot und dem Becher; wie sie es wahrlich während der Tage der Ungesäuerten Brote feiern, und das neue Geheimnis der Passion und der Auferstehung festhalten sollen. Denn hier lehrt der Apostel deutlich, daß wir es weder außerhalb der Zeit der Ungesäuerten Brot halten sollen, wie es die Ketzler tun, vor allem die Phryger... (Pionius, Life of Polycarp, Chapter 2. Translated by J. B. Lightfoot, The Apostolic Fathers, vol. 3.2, 1889, pp.488-506)

Daher scheint das obige darauf hinzuweisen, dass die Praxis des Neuen Bundes mit dem Nehmen von Brot und Wein während der Zeit der Ungesäuerten Brote gehalten wurde, was speziell Passah umfassen würde. Es besagt, dass die Ketzler es in einem anderen Weg taten. Das Schreiben unterstützt auch die Idee, das Brot UND Wein genommen wurden, und dies JÄHRLICH.

Vielleicht sollte hinzugefügt werden, dass der 17. Vers des unechten Epistula Apostolorum des 3. Jahrhunderts behauptet, dass Jesus Seine Anhängern lehrte, sie sollten die Tage der Ungesäuerten Brote und Pfingsten halten, bis Er zurückkehrt. Während wir uns nicht auf das Dokument verlassen können, bedeutet es, dass einige Christen es im 3. Jahrhundert hielten.

Griechisch-römische Wissenschaftler erkennen, dass Aspekte des Passah-Festes, wie die Fusswaschung, von denen gehalten wurde, die als frühe, gläubige Christen eingestuft werden. (Thurston, H. Washing of Feet and Hands. In The Catholic Encyclopedia. 1912, New York: Robert Appleton Company; Hardinge, Leslie. The Celtic Church in Britain. Teach Services, Brushton (NY) 2000, pp. 111,116).

Soweit es die Tage der Ungesäuerten Brote betrifft, der griechisch-römische Glauben nutzt diese Zeit zur Berechnung ihrer Frühjahrs-Gedenktage, aber hält diese Tagen nicht. Ihre Anhänger deklarieren mit Canon 38 des Konzils von Laodicea des vierten Jahrhunderts (c. 363-364) ein Verbot zur Haltung der Tage der Ungesäuerten Brote (Synod of Laodicea. Translated by Henry Percival. From Nicene and Post-Nicene Fathers, Second Series, Vol. 14), das zeigt, dass einige von ihnen mit dem Versuch in Zusammenhang gebracht wurden, sie zu halten. Diejenigen, in der Church of God, konnten vieler Dekrete dieses Rates nicht folgen, da sie entgegengesetzt zur Bibel als auch frühen Traditionen der Gläubigen waren.

Verschiedene Sabbatarier hielten die Tage der Ungesäuerten Brote auch weiterhin (Pritz. Nazarene Jewish Christianity. Magnas, Jerusalem, 1988, p. 35; Jerome as cited in Pritz, pp. 58,62,63; Ephiphanius. The Panarion of Ephiphanius of Salamis: Book II (sects 1-46) Section 1, Chapter 19, 7-9. Frank Williams, editor. Publisher BRILL, 1987, p. 117-119) und bis ins Mittelalter und darüber hinaus (Liechty D. Sabbatarianism in the Sixteenth Century. Andrews University Press, Berrien Springs (MI), 1993, pp. 61-62; Falconer John. A Breife Refutation of John Traskes Judaical and Novel Fantyses, pp. 57-58, as cited in Ball B. Seventh Day Men: Sabbatarians and Sabbatarianism in England and Wales, 1600-1800, 2<sup>nd</sup> edition. James Clark & Co., 2009, pp. 49-50)

Da wir in der Continuing Church of God nicht akzeptieren, dass das Konzil von Laodicea für die wahre christliche Kirche sprach, halten auch wir immer noch die Tage der Ungesäuerten Brote. Wir essen etwas ungesäuertes Brot an jedem dieser sieben Tage, so wie die Bibel es ermahnt (es sollte vielleicht erwähnt werden, dass man Lebensmittel außer nur ungesäuertem Brot während dieses Festes essen kann, es dürfen nur keine gesäuerten Brote gegessen werden) und es gibt eine heilige Versammlung am ersten und am letzten Tag, wie es die Bibel vorschreibt.

## **Wer Änderte Sie und Warum?**

Aber die meisten, die sich zum Christentum bekennen, halten weder die Tage der Ungesäuerten Brote noch das Passah richtig.

Der Apostel Johannes warnte, dass es Menschen gab, die in Kontakt mit wahren Christen waren, aber nicht die richtigen Praktiken weiterverfolgen würden:

18 Kinder, es ist die letzte Stunde! Und wie ihr gehört habt, daß der Antichrist kommt, so sind nun viele Antichristen geworden; daran erkennen wir, daß es die letzte Stunde ist. 19 Sie sind von uns ausgegangen, aber sie waren nicht von uns; denn wenn sie von uns gewesen wären, so wären sie bei uns geblieben. Aber es sollte offenbar werden, daß nicht alle von uns sind. (1 Johannes 2:18-19)

Einige der frühesten Änderungen hatte mit Passah zu tun.

Johannes' Schüler Polykarp, der Johannes' Praktiken sowie dem korrekten Datum des Passah-Festes weiterhin folgte, warnte „vor der Eitelkeit vieler und ihrer falschen Lehren“ (Polycarp's Letter to the Philippians, Chapter VII). Polycarp bezog sich auf diejenigen, die Christus bekannten, aber dem nicht treu waren.

Es gab mehrere Änderungen, die die griechisch-römischen Kirchen bezüglich Passah und der Tage der Ungesäuerten Brote annahmen, die nicht biblisch waren.

Eine der ersten dokumentierten Änderungen scheint eine Änderung im Datum des Passah-Festes vom 14. Nisan zu Sonntag gewesen zu sein.

In Judäa revoltierten die Juden, unter der Führung des Simon Bar Kochba, gegen Rom von 132-135 n. Chr. Nachdem die Juden besiegt wurden, deklarierte Kaiser Hadrian, dass keine Juden in Jerusalem erlaubt waren. (cf. The Greek Orthodox Patriarchate in Jerusalem.

<http://www.holylight.gr/patria/enpatria.html> viewed 11/30/07). Ein abtrünniger Führer, als Marcus von Jerusalem bekannt, erhob sich und erklärte den Christen, falls sie kompromittieren und grundsätzlich Sonntag für Passah annehmen und unreines Fleisch essen würden etc., sie in Jerusalem bleiben könnten. (Gibbon E. Decline and Fall of the Roman Empire, Volume I, Chapter XV, Section I. ca. 1776-1788; Pines S. The Jewish Christians of the Early Centuries of Christianity according to a New Source. Proceedings of the Israel Academy of Sciences and Humanities, Volume II, No.13; 1966. Jerusalem, pp. 14-15).

Diejenigen, die sich kompromittierten, folgten diesem Marcus, während die gläubigen Christen Jerusalem verlassen mussten. Die Allegorisierer in Alexandria und die Feigen in Rom nahmen diese Änderung anscheinend auch an und versuchten sich damit von den Juden, in den Augen der römischen Behörden, zu distanzieren. (cf. Lightfoot JB. Saint Paul's Epistle to the Galatians: A Revised Text with Introduction, Notes and Dissertations. Published by Macmillan, 1881, pp. 317, 331).

Zeitlich nahe, und von einer ‚unbekannte Quelle‘ genannt, sind einige heidnische Praktiken, ähnlich denen des Mithraskults, den Passah Zeremonien der Griechisch-Römer einverleibt worden. (vgl. Latourette KS. A History of Christianity, Volume 1: to A.D. 1500. HarperCollins, San Francisco, 1975,

pp. 198,200). Die Praktiken waren auch denen sehr ähnlich, die von einem anderen Markus angenommen waren (nicht derjenige von Jerusalem), die Irenäus verurteilte (Irenaeus. Adversus Haereses, Book I, Chapter 13, Verses 3-7). Dieser Markus hatte Verbindungen zu Valentinus, einem Führer, der jahrzehntlang von der Kirche von Rom toleriert wurde (Tertullian. The Prescription against Heretics, Chapter 30), sogar nach der Verurteilung durch Polycarp von Smyrna, dem Leiter der Church of God (Irenaeus. Adversus Haeres. Book III, Chapter 4, Verse 3). Viele Kompromisse traten in den griechisch-römischen Kirchen auf.

Zur Zeit des frühen dritten Jahrhunderts schrieb ein griechisch-römischer Anhänger, mit dem Namen Tertullian, dass Satan die Mithratic Heiden inspiriert haben muss, einige der gleichen „Passah“ Praktiken wie sie die Griechisch-Römer haben, bevor Jesus geboren wurde (Tertullian. The Prescription against Heretics, Chapter 40). Da aber die griechisch-römischen Praktiken nicht der Bibel entstammen, sind sie es, die scheinbar die Heiden kopiert haben.

Aber nicht alle Griechisch-Römer hatten weder die Änderung der Passah-Datums angenommen, noch wahrscheinlich alle heidnischen Praktiken. Dies führte zu einigen Trennungen der Griechisch-Römer.

Im vierten Jahrhundert berief der Mithras verehrende römische Kaiser Konstantin den Rat von Nicea ein, um zu versuchen, dies zu ändern. Kein Führer der Church of God war offiziell anwesend (es ist nicht klar, ob irgend einer eingeladen war). Konstantin stand dem Rate vor, der verfügte, dass Sonntag der Tag der Anbetung sein sollte (wie die Praxis der Mithras-Religion) und Passah an einem Sonntag sein sollte, im Gegensatz zum biblischen Datum, das am 14. Nisan gehalten werden soll. (First Council of Nicæa (A.D. 325) Translated by Henry Percival. From Nicene and Post Nicene Fathers, Second Series, Vol. 14. Edited by Philip Schaff and Henry Wace. Buffalo, NY: Christian Literature Publishing Co., 1900).

Beachten Sie die Logik Kaiser Konstantins, wenn er erklärt:

Lasst uns nichts gemein haben mit der greulichen jüdischen Masse; denn wir haben von unserem Erlösers etwas anders erhalten (Eusebius. Life of Constantine, Book III chapter 18).

Natürlich ist die Aussage bezüglich Jesus falsch. Jesus hielt Passah am 14., Er war derjenige, der die Verwendung des brechen des Brotes und die Verteilung des Weins lehrte, und natürlich war Jesus auch jüdisch (Johannes 4:9).

Wie auch immer, die Griechisch-Römer verbanden sich mit Konstantin. Distanzierung von den Juden (und den Urchristen) ist wahrscheinlich der eigentliche Grund, warum die Orthodoxen die Verwendung von gesäuertem Brot während Passah verabschiedeten, (obwohl sie behaupten, dass es aus der Bibel stammt).

Und wie die Tage der Ungesäuerten Brote, so verwendeten auch die Griechisch-Römer diese Zeit zur Bestimmung des Datums (Daten) ihres Ostern. Es ist auch möglich, dass die heidnische Praxis der Fastenzeit teilweise zur Ersetzung der Tage der Ungesäuerten Brote beabsichtigt war (obwohl das Timing und die Praktiken natürlich nicht mit denen der frühen, treuen Christen übereinstimmten).

## **Pfingsten**

Der letzte der heiligen Frühjahrstage ist als Pfingsten bekannt.

Die meisten, die Christus bekennen, wissen etwas über Pfingsten. Viele betrachten es wahrscheinlich als Anfang der Kirche des Neuen Testaments.

Nachdem Jesus gestorben war, wurde Seinen Jüngern gesagt, dass sie warten sollten, um die Kraft des Heiligen Geistes zu empfangen:

4 Und als er mit ihnen zusammen war, gebot er ihnen, von Jerusalem nicht zu weichen, sondern die Verheißung des Vaters abzuwarten, welche ihr, so sprach er, von mir vernommen habt, 5 denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber sollt im heiligen Geiste getauft werden, nicht lange nach diesen Tagen. (Apostelgeschichte 1:4-5)

Sie warteten und:

1 Und als der Tag der Pfingsten sich erfüllte, waren sie alle einmütig beisammen. (Apostelgeschichte 2:1)

Beachten Sie, dass die Betonung auf der Tatsache liegt, dass der Tag Pfingsten voll gekommen war. Die Bibel macht deutlich, dass die Ereignisse eine direkte Folge dessen waren, dass der Tag Pfingsten voll gekommen war. Und es geschah den Jüngern, während sie es alle zusammen hielten.

Dies ist, was dann geschah:

2 Und es entstand plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie von einem daherfahrenden gewaltigen Winde, und erfüllte das ganze Haus, worin sie saßen. 3 Und es erschienen Zungen, die sich zerteilten, wie von Feuer, und setzten sich auf einen jeglichen unter ihnen. 4 Und sie wurden alle vom heiligen Geist erfüllt und fingen an in andern Zungen zu reden, wie der Geist es ihnen auszusprechen gab.

38 Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße, und ein jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden; so werdet ihr die Gabe des heiligen Geistes empfangen. 39 Denn euch gilt die Verheißung und euren Kindern und allen, die ferne sind, so viele der Herr unser Gott herrufen wird.

40 Und noch mit vielen andern Worten beschwor und ermahnte er sie und sprach: Lasset euch retten aus diesem verkehrten Geschlecht! 41 Die nun sein Wort annahmen, ließen sich taufen, und es wurden an jenem Tage etwa dreitausend Seelen hinzugetan. 42 Sie verharrten aber in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet...47 lobten Gott und hatten Gunst bei dem ganzen Volk. Der Herr aber tat täglich solche, die gerettet wurden, zur Gemeinde hinzu. (Apostelgeschichte 2:2-4; 38-42; 47)

Sie erhielten einige Kraft des Heiligen Geistes. Und dies gilt als der Beginn der christlichen Kirche bei den römischen Katholiken, den Orthodoxen, den meisten Protestanten, Jehovas Zeugen und den Gruppen der Church of God. So wurde der Heilige Geist gegeben, zu einem bestimmten Zeitpunkt, (zum Zeitpunkt, den viele der Juden als Pfingsten hielten) den die Jünger Jesu immer noch hielten.

## **Der Apostel Paulus hielt Pfingsten**

Das Pfingstfest wurde von Christen nach dem anfänglichen Fest gehalten, aber ohne die Erwähnung vom Reden in Zungen. Der Apostel Paulus hielt weiterhin Pfingsten, Jahrzehnte nach der Erwähnung von Pfingsten im zweiten Kapitel der Apostelgeschichte. Lesen Sie, was er etwa 56 n. Chr. schrieb:

Ich werde aber zu Ephesus bleiben bis Pfingsten. (1 Korinther 16:8)

Dies zeigt, dass Paulus wusste wann Pfingsten war und glaubte, dass die Korinther wissen mussten wann Pfingsten war, und die Epheser wussten wann Pfingsten war. Es ist offenbar von Paulus und den Nicht-Juden in Ephesus und Korinth gehalten worden.

Während eines anderen Jahres, um 60 n. Chr., wollte der Apostel Paulus auch zu Pfingsten in Jerusalem sein.

16 Denn Paulus hatte beschlossen, an Ephesus vorbeizusegeln, damit er in Asien nicht zu viel Zeit zubringen müßte, denn er eilte, um, wenn es ihm möglich wäre, auf den Tag der Pfingsten in Jerusalem zu sein. (Apostelgeschichte 20:16)

Demnach hielten die Christen in Jerusalem Pfingsten, und Paulus ebenfalls. Andernfalls gäbe es keinen erkennbaren Grund, warum Paulus am Pfingsttag in Jerusalem sein wollte.

Kann es außerhalb von Jerusalem gehalten werden?

Einige haben angegeben, dass die biblischen heiligen Tage heutzutage nicht gehalten werden können, da sie verlangen würden, dass jeder nach Jerusalem zu gehen habe.

Aber das war geschichtlich nicht der Fall, auch mit Jesus nicht.

Zu Beginn seines Ministeriums sprach Jesus am „Tag der Sabbate“ (Lukas 4:16). Pfingsten ist auch das Fest der Wochen/Sabbate genannt (5 Mose 16:10, 16). Das Lukas das Plural meinte kann dadurch bestätigt werden, indem Sie sich den eigentlichen, griechischen Begriff ansehen. Das eigentliche Wort (nicht Strongs Gruppierung wie die Worte) für Sabbate, σαββάτων, ist plural (σαββάτω, in Lukas 14:1 ist singular). Die Passage ist wörtlich wie folgt übersetzt:

16 Und er kam nach Nazareth, wo Er aufgewachsen war. Und nach Seinem Brauch, ging Er an den Tagen der Sabbate in die Synagoge und stand auf, um zu lesen. (Lukas 4:16. Green JP, Sr. Interlinear Greek-English New Testament, third edition. Baker Books, 2002 printing, p. 187).

Dies hilft zu zeigen, dass man den heiligen Tag so halten konnte, wie Jesus es tat, an einem anderen Ort als Jerusalem (Er schien auch möglicherweise einen anderen heiligen Tag in Galiläa in Lukas 6:1-2 zu halten, siehe Green, p. 194. Gill's Kommentar weist als Pfingsten darauf hin; während die Benson und Barnes Kommentare dazu als auf den ersten Tag der Ungesäuerten Brote hinweisen).

Sogar die griechisch-römischen Kirchen erkennen, dass Pfingsten auch als das Fest der Wochen (3 Mose 23:15-16) und dem Tag der Erstlinge (4 Mose 28:26) im alten Testament bezeichnet wird und christliche Bedeutung gehabt hat.

Die Idee der Christen als Erstlinge, wird im Neuen Testament bestätigt (Jakobus 1:18). Im alten Israel gab es eine kleinere Ernte im Frühjahr und eine größere Ernte im Herbst. Der Frühjahrs Feiertag Pfingsten, wenn richtig verstanden, hilft dem Bild, dass Gott nur einige jetzt zur Errettung aufruft (Johannes 6:44; 1 Korinther 1:26; Römer 11:15) und mit einer größeren Ernte, die später kommt (John 7:37-38).

Einige protestantische Gruppen und die Kirche von Rom verweisen auf Pfingsten mit dem Namen Weisser Sonntag und erkennen, dass Pfingsten von Christen vom ersten Jahrhundert an gehalten wurde (vgl. Holweck F.G. Pentecost (Whitsunday). The Catholic Encyclopedia, Volume XV. Copyright © 1912).

Obwohl viele griechisch-römischen Kirchen verschiedene Version von Pfingsten halten, weil sie bestimmte andere biblische heilige Tage nicht halten, verstehen sie nicht, warum nur einige jetzt von Gott gerufen werden, und dass Er einen Plan hat, allen das Heil anzubieten (Lukas 3:6; Jesaja 52:10). Merkwürdig ist, dass sie dazu neigen zu behaupten, dass sie es zufällig an dem, aber nicht wegen des biblischen Datums halten (vgl. ebd.).

## **Quellen nach dem Neuen Testament**

Die Idee, dass Pfingsten von jenen gehalten wurde, die sich zu Christus bekannten, wurde durch eine Anzahl von Quellen bestätigt, wie Irenäus (der behauptete, Polycarp getroffen zu haben), Tertullian (Tertullian. On Baptism, Chapter 19), Origen von Alexandria (Origen. Contra Celsus, Book VIII, Chapter XXII.), und anderen. Das Christen es tatsächliche im vierten Jahrhundert hielten, scheint durch Schriften von Leuten wie Jerome und Ephiphanius bestätigt zu sein. Die Continuing Church of God hält es in diesem 21. Jahrhundert.

## **Abschliessende Bemerkungen**

Es steht ausser Frage, dass die frühen Christen die heiligen Frühjahrstage gehalten haben.

Dies wird im Neuen Testament, sowie in vielen nach-Neu-Testament-Quellen festgestellt.

Wir, in der Continuing Church of God, halten weiterhin die heiligen Frühjahrstage zur gleichen Zeit und im Grunde genauso, wie sie von den frühen gläubigen Christen gehalten wurden.

Obwohl die griechisch-römischen Kirchen bekennen, dass sie einige Versionen von ihnen halten (wenn auch meist mit Passah zum falschen Zeitpunkt), die Realität ist, dass viele ihrer Praktiken nicht von der Bibel noch von den ursprünglichen Aposteln abgeleitet sind, sondern sie als Kompromiss mit dem Heidentum angenommen wurden.

Wahre Christen, diejenigen, die bereit sind, „die Eitelkeit vieler und ihre falschen Lehren“ aufzugeben, halten sie im 21. Jahrhundert, in biblischer Weise und zu den biblischen Tagen. Sollten Sie es nicht auch?

# SICH ZUR KIRCHE KLEIDEN

## Sollten Sie sich zur Kirche fein kleiden?



*Christen nach dem Gottesdienst in Neuseeland*

Von Bob Thiel

Im vergangenen Sommer fragte mich jemand, warum Leute versuchen sollten sich fein zu kleiden, wenn sie den Gottesdienst besuchen. Er wunderte sich über das äussere vs. innere Erscheinen.

Innerer Charakter ist wichtig (2.Korinther 4:16). Gott ist mehr mit dem beeindruckt, was intern als extern passiert (Matthäus 23:27-28; 1 Petrus 3:4-5). Das wird aus den Schriften des Alten und Neuen Testaments ersichtlich (1 Samuel 16:7; Lukas 18:9-14).

Die innere Wahrheit ist immer wichtiger als das äussere Erscheinungsbild.

Soweit es die Kleidung für den Gottesdienst angeht, ist die grundsätzliche Ansicht der geschichtlichen Philadelphia-Ära, dass wir Gottes Botschafter und königliches Priestertum sein sollen, und das die Art und Weise sich zu kleiden dem angemessen sein sollte. Dies hatte auch nebenbei Vorteile gehabt. In der Vergangenheit half dies der Kirche Plätze für Tagungen als auch für das Laubhüttenfest zu mieten, da sich die Gemeinden besser fühlen, wenn Leute sich mehr in professionell erscheinender Weise kleiden.

Hier sind einige Schriften, die dazu neigen, sich auf unsere individuellen Rollen zu beziehen

20 So sind wir nun Botschafter an Christi Statt, und zwar so, daß Gott selbst durch uns ermahnt; so bitten wir nun an Christi Statt: Lasset euch versöhnen mit Gott! (2 Korinther 5:20)

9 Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk, ein Volk des Eigentums, damit ihr die Tugenden dessen verkündiget, der euch aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht berufen hat (1 Petrus 2:9)

16 So soll euer Licht leuchten vor den Leuten, daß sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen. (Matthäus 5:16)

Die Gemeinschaft außerhalb neigt dazu, schönere Kleidung besser zu akzeptieren, und es ist eine Möglichkeit unser Licht leuchten zu lassen.

Während die Continuing Church of God (CCOG) keinen Anzug und Krawatte vorschreibt, ist das die normale Kleidung für jene Männer, die das Laubhüttenfest oder andere Dienste in den westlichen Gesellschaften besuchen. Frauen tragen normalerweise Röcke oder Kleider und natürlich sollten sie nicht zu kurz sein, oder in anderer Weise unanständig gekleidet sein (1. Timotheus 2:9). Unanständige

Kleidung ist Kleidung, die tendenziell sexuell provozierend ist (z. B. zu eng oder nicht genug Haut verdeckend) oder als eine übermäßige Darstellung von Reichtum (wie bestimmte preis-unverschämte Custom-Designer Elemente oder übermäßigem Schmuck). Die Bibel verbietet in 5 Mose 22:5 auch sogenanntes „Cross-Dressing.“

Soweit es das Aussehen angeht, beachten Sie auch Folgendes:

9 Aber die Bruderliebe habt ihr nicht nötig, daß man euch schreibe; denn ihr seid selbst von Gott gelehrt, einander zu lieben, 10 und das tut ihr auch an allen Brüdern, die in ganz Mazedonien sind. Wir ermahnen euch aber, ihr Brüder, darin noch mehr zuzunehmen 11 und eure Ehre darein zu setzen, ein ruhiges Leben zu führen, eure eigenen Angelegenheiten zu besorgen und mit euren eigenen Händen zu arbeiten, ganz wie wir euch befohlen haben, 12 damit ihr ehrbar wandelt vor denen draußen und niemandes Hilfe bedürft. (1 Thessalonicher 4:9-12)

Wir sollen Philadelphia Liebe haben (das ist es, was für "Nächstenliebe" im griechischen Original 1 Thessalonicher 4:9 wörtlich steht) damit wir korrekt gegenüber denjenigen sind, die außerhalb der Kirche sind.

Beachten Sie, was Jesus gelehrt hat.

11 Als aber der König hineinging, die Gäste zu besehen, sah er daselbst einen Menschen, der kein hochzeitliches Kleid anhatte; 12 und er sprach zu ihm: Freund, wie bist du hereingekommen und hast doch kein hochzeitliches Kleid an? Er aber verstummte. 13 Da sprach der König zu den Dienern: Bindet ihm Hände und Füße und werfet ihn hinaus in die äußerste Finsternis! Da wird das Heulen und Zähneknirschen sein. 14 Denn viele sind berufen, aber wenige sind auserwählt! (Matthäus 22:11-14)

Wenn man erwartet, als Gast bei einer Hochzeit entsprechend gekleidet zu sein, ist es dann nicht vernünftig anzunehmen, dass Gott von Leuten erwartet schön gekleidet zu sein, wenn sie einen öffentlichen Gottesdienst für Ihn besuchen?

Beachten Sie auch, dass der Apostel Johannes sagte, dass wenn wir als Gemeinschaft zusammen kommen, im Wesentlichen in der Gegenwart Gottes sind:

3 Was wir gesehen und gehört haben, das verkündigen wir euch, damit auch ihr Gemeinschaft mit uns habet. Und unsere Gemeinschaft ist mit dem Vater und mit seinem Sohne Jesus Christus. (1 Johannes 1:3)

Wie würden Sie sich kleiden, wenn man einen wichtigen politischen Führer treffen würde? Würden Sie vor dem Schöpfer weniger angemessen handeln?

Begreifen Sie, dass Gott Sie sieht.

13 Vom Himmel schaut der HERR herab, er betrachtet alle Menschenkinder; 14 von seinem festen Thron sieht er alle, die auf Erden wohnen; 15 er, der ihrer aller Herz gebildet hat, bemerkt auch alle ihre Werke. (Psalter 33:13-15)

Gott weiß, was Sie tragen und kennt Ihre Einstellung zu Ihm und Seinen Diensten. Beachten Sie auch Folgendes:

31 Ihr esset nun oder trinket oder was ihr tut, so tut es alles zu Gottes Ehre! 32 Seid unanständig den Juden und Griechen und der Gemeinde Gottes, 33 gleichwie auch ich in allen Stücken allen zu Gefallen lebe und nicht suche, was mir, sondern was vielen frommt, damit sie gerettet werden. (1 Korinther 10:31-33)

Einige in der Church of God, und ich gehe zurück zu meinen Tagen in der alten Worldwide Church of God (WCG) und anderen COG Gruppen, ärgern sich, wenn man schlampig gekleidet zum Gottesdienst kommt, wie ich in der Vergangenheit von Kommentaren gehört haben.

9 ebenso, daß die Frauen in sittsamem Gewande mit Schamhaftigkeit und Zucht sich schmücken, nicht mit Haarflechten oder Gold oder Perlen oder kostbarer Kleidung, (1Timotheus 2:9)

In Sacharja 3:1-7 lehrt die Bibel, dass der Hohepriester Josua mit schmutzigen Kleidern gekleidet war und Satan neben ihm stand. Offensichtlich war Josua (von einer Art wie er heute hier sein soll, zumindest entsprechend der alten WCG) im Griff von Satan und nicht in der Lage, sich von Satan zu lösen. Josua war mit schmutzigen Kleidungsstücken gekleidet, typisch für SÜNDE, unter Satans Griff, nicht in der Lage sich selbst zu befreien. Dann kam Jesus und wies Satan zurecht. Jesus befreite Josua aus Satans Griff. Dann gab Christus den Befehl zum Entfernen der schmutzigen Kleidung Josuas (stellt die Befreiung von satanischer SÜNDE dar, weil er in Satans Griff war). Jesus sagte, er werde Josuas Sünde vergeben und befahl ihnen, Josua mit sauberer Kleidung zu kleiden und einen Turban auf seinen Kopf zu setzen, und sprach zu Josua, „Wirst du in meinen Wegen wandeln und meinen Dienst fleissig versehen, so sollst du auch mein Haus regieren und meine Vorhöfe hüten, und ich will dir Zutritt geben unter diesen, die hier stehen!“ (Vers 7). Gottes Gericht wäre der Tempel oder die Synagogen, Kirchen, jetzt häufig Gottesdienste genannt.

Es sollte vielleicht erwähnt werden, dass die Engel Gottes in der Bibel in weisser Kleidung erscheinen (Johannes 20:12), als Symbol der Reinheit und Gerechtigkeit. Kleidung scheint einen Unterschied für Gott zu machen, oder zumindest die richtige Einstellung Ihm gegenüber.

Noch einmal, wir fordern keinen Anzug und Krawatte für Männer in der CCOG, aber wir glauben, dass solche Kleidung in bestimmten westlichen Kulturen mit der Heiligen Schrift übereinstimmt, die ich hier zitiert habe.

Lassen Sie mich auch erwähnen, dass einige Leute arm und ungepflegt erscheinen wollen. Beachten Sie auch Folgendes:

18 Niemand soll euch um den Kampfpfeil bringen, indem er sich in Demut und Engelsdienst gefällt und sich in Sachen einläßt, die er nicht gesehen hat, ohne Grund aufgeblasen ist von seinem fleischlichen Sinn, 19 wobei er sich nicht an das Haupt hält, aus welchem der ganze Leib, vermittels der Gelenke und Sehnen unterstützt und zusammengehalten, zu der von Gott bestimmten Größe heranwächst. (Kolosser 2:18-19)

Während niemand in der CCOG ein wirkliches Mitglied sein kann, wenn er Engel/Dämonen anbetet, müssen Menschen sich auch vor falscher Bescheidenheit schützen.

Soweit es die Kleidung angeht, erwarten wir im Grunde, dass die Leute saubere Kleidung tragen (nicht unsachgemäß bloss oder eng) und schön gekleidet sind, wenn auch nicht schöner, als sie sich im Grunde leisten können. Wenn Sie das tun, erfüllen Sie, was die Bibel lehrt, (obwohl ich hinzufügen möchte, dass die meisten es sich leisten können Krawatten zu kaufen, die Teil der westlichen Kultur sind).



*Christen, die an einer Aktivität während des Laubhüttenfestes in Kanada teilnehmen*

Nun, das bedeutet NICHT, dass Sie immer, wenn Sie mit anderen Christen zusammentreffen, sich fein anziehen müssen. Für gewöhnliche Abendessen und verschiedene kirchliche Aktivitäten wäre das nicht angemessen. Leute brauchen sich auch nicht fein zu machen, wenn sie Gottesdienste alleine in ihren Häusern haben, ohne das andere kommen.

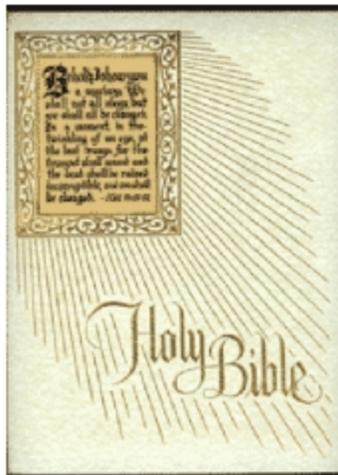
Die Bibel lehrt, „was ihr tut, so tut es alles zu Gottes Ehre!“ (1 Korinther 10:31)

Kleiden Sie sich, wie Gott es von Ihnen erwartet.

# STUDIENGANG DER BIBEL

## TEST 2

### LEKTIONEN 5-8:



Bob Thiel, Chefredakteur

Veröffentlicht 2016 von der *Continuing Church of God*

---

*Vorwort: Dieser Kurs stützt sich vornehmlich auf den persönlichen Fernlehrgang ab, der 1954 unter der Leitung des verstorbenen C. Paul Meredith in der alten Radio Church of God entworfen wurde. Verschiedene Teile sind für das 21. Jahrhundert aktualisiert worden (obwohl ein Großteil der ursprünglichen Schrift beibehalten wurde). Es hat auch mehr biblische Referenzen und ebenfalls Informationen und Fragen, die nicht im ursprünglichen Kurs sind. Falls nicht anders angegeben, beziehen sich biblische Verweise auf die NKJV, Copyright Thomas Nelson Publishing, mit Erlaubnis verwendet. Die GSB und KJV, manchmal auch die Autorisierte Version genannt, wird auch oft verwendet. Zusätzlich sind katholisch-anerkannte Übersetzungen, wie die New Jerusalem Bible (NJB) neben anderen Übersetzungen, verwendet worden.*

---

Diese Prüfung ist gegeben, um Ihnen zu helfen Ihre Bibel besser zu verstehen.

Sie lesen jetzt den ABSCHNITT MIT FRAGEN. Er ENTHÄLT die ANWEISUNGEN und die FRAGEN, die an Sie gestellt werden. Beachten Sie, dass es 80 Fragen gibt und sie fortlaufend 1, 2, 3 usw. nummeriert sind. Beachten Sie auch, dass vier mögliche Antworten zu jeder Frage gegeben werden. Sie sind mit A, B, C und D bezeichnet, und NUR EINE dieser vier möglichen Antworten gilt als RICHTIG! — die anderen drei sind falsch, falls nicht anders angegeben.

WÄHLEN SIE DIE EINE RICHTIGE ANTWORT VON DEN VIER MÖGLICHEN ANTWORTEN AUS.

Wiederholen Sie die Auswahl für jede der gestellten Fragen. Dies umfasst den Test. (In der Regel sind die falschen Antworten falsche Vorstellungen, die über das Thema gelehrt und geglaubt werden.)

Unser Ziel ist es, all denen die entschlossen sind mehr über das Wort Gottes zu erfahren, die Möglichkeit zu geben, die wahre Bedeutung der Bibel zu verstehen.

Durch die Antworten, die Sie auf unsere Prüfungsfragen geben, helfen Sie zu zeigen, ob Sie den Wunsch haben zu lernen und Ihr Bestes zu tun. Wir sind hier, um solche Menschen zu unterstützen und wir freuen uns dies zu tun.

Der letzte Richter darüber, ob Sie Ihre Bibel kennen und danach leben, wird Gott selbst sein. Er ist Derjenige dem Sie gefallen sollten. Er ist es, der Ihnen das ewige Leben geben kann.

Was wirklich zählt, ist Ihr Eifer zu studieren und Ihre Chance optimal zu nutzen. Der genaue Grad, den Sie machen, ist nicht zu wichtig für Sie oder uns. Natürlich erwarten wir jedoch einen gewissen hohen Prozentsatz der richtigen Antworten von Ihnen.

Beantworten Sie so viele Fragen wie möglich, ohne sich auf die vorhergehenden Lektionen zu beziehen, die Sie studiert haben. Doch wenn Sie schwierige Fragen finden, beziehen Sie sich auf den Unterricht. Wir erwarten von Ihnen, dass Sie dies tun!

Beachten Sie, dass diese Fragen in vier Teile unterteilt sind — entsprechend der vier Lektionen. Wir empfehlen nicht mehr als eine Lektion in einer Sitzung zu behandeln. Nehmen Sie sich genügend Zeit, um jede Frage zu verstehen.

Hier sind zwei BEISPIELE, DIE ZEIGEN, WIE Sie die Fragen zu beantworten haben:

Lesen Sie die erste Frage dieses Tests. Die richtig ausgewählte Antwort ist natürlich „C.“ Hier ist das zweite Beispiel: Beachten Sie Frage Nummer 2. Die richtige Antwort ist „B. Das ist alles! Es ist sehr einfach und schnell.

Das Verfahren ist immer das gleiche. Gehen Sie jetzt mit Frage 3 in der gleichen Weise weiter...

## Die Tausendjährige Regierung Gottes

1. Wie wird die Utopie schließlich zur Realität werden?

- A. Nur durch eine wahre Erweckung in allen Kirchen und die Vereinigung in einer Kirche.
- B. Wenn Menschen guten Willens überall ihre Bemühungen am Ende zusammen bringen.
- C. Durch Gottes Eingreifen, da nur Er die Macht und Weisheit hat, eine Utopie zu errichten.
- D. Durch internationale Kooperation und der Umsetzung der „neuen Universalen-Agenda“ durch die United Nations, die im Herbst 2015 verabschiedet wurde.

2. Wenn Christus der König der ganzen Erde ist, wie wird Er sie regieren?

- A. Durch gewählte Representanten aus allen Nationen.
- B. Durch das Gesetz Gottes, das dann das Gesetz der ganzen Welt wird.
- C. Den Menschen ermöglichen, die spezifischen Gesetze und Regeln herauszufinden, die für jede Nation unter ihren Umständen am besten sind.
- D. Durch die Anwendung kluger Grundsätze, die Männer in verschiedenen Regierungen und den Vereinten Nationen formuliert haben.

3. Warum erlaubt Gott Menschen ihre eigenen Formen der menschlichen Regierung einzusetzen?

- A. Weil Er sich nicht mit Politik befasst.
- B. Weil verschiedene Rassen verschiedene Arten der Regierung brauchen.
- C. So werden Menschen in die Lage versetzt, gute Traditionen zu entwickeln.
- D. Sie werden letztlich lernen, wie falsch ihre Wege und Ideen sind.

4. Wenn Christus kommt, um die Welt zu regieren, wird Er

- A. zu allen Zeiten sanft und süß regieren.
- B. einen Mann über Israel einsetzen, der nie eine militärische Erfahrung gehabt hat.
- C. mit eisernem Stab regieren und sehr streng mit den rebellischen sein.
- D. kein Interesse an Bildung haben, da Bildung nichts mit einem besseren Weg des Lebens zu tun hat.

5. Die Wege Gottes werden

- A. von den meisten, die sich selbst heute Christen nennen, fest geglaubte.
- B. unseren Wegen überlegen sein.
- C. heute in den öffentlichen Schulen gefördert.
- D. durch die Hauptreligionen der Welt heute richtig gelehrt.

6. Falsche oder unsachgemäße Ausbildung

- A. hilft, um uns zu versklaven.
- B. kann ein wenig Unbehagen zuführen, aber sie kann uns nicht versklaven.
- C. ist ein Ergebnis, wenn das Wort Gottes in den öffentlichen Schulen gelehrt wird.
- D. ist nicht eines der heutigen Übel in den Vereinigten Staaten und Großbritannien, denn wir haben relativ moderne Schulen.

7. Welche der folgenden vier Aussagen ist falsch?

Wenn die Regierung Christi auf der Erde hergestellt ist,

- A. werden Transformierte die heiligen Priester sein.
- B. werden einige Heilige zusätzlich andere Ämter haben.
- C. wird der Menschheit die richtige Art zu leben vermittelt.
- D. werden verschiedene Religionen gefördert werden, damit Menschen ihren Herzen folgen können.

8. Buße bedeutet,
- A. nicht den falschen Weg zu ändern, in dem man lebt.
  - B. sich einem üblen Weg des Lebens zu zuwenden.
  - C. sich von unserem Weg, dem Weg Gottes zu zuwenden.
  - D. weiterhin so zu leben, wie Sie leben.
9. Das endgültigen Schicksal derer, denen im Jahrtausend unter keinen Umständen Gehorsam gelehrt werden kann, wird sein:
- A. Sie werden allein gelassen werden, um sich selbst zu wandeln.
  - B. Die ewige Entfernung dieser Menschen von Gott und Mensch, der zweite Tod genannt.
  - C. Die Entfernung zu einem anderen Planeten.
  - D. Die Gelegenheit haben, weitere Chancen zu erhalten.
10. Was wird das Ziel des Programms von Gott in der Umerziehung während des Millenniums sein?
- A. Nur unser Wirtschaftssystem zu reformieren.
  - B. Den ganzen Charakter der Menschheit zu entwickeln — das physische, mentale, emotionale und spirituelle Leben der Menschheit zu perfektionieren.
  - C. Die Umerziehung des Menschen, um ihre Verantwortung in einer demokratisch geregelten Gesellschaft zu verstehen.
  - D. Nur das gesellschaftliche Leben der Gemeinde zu verändern.
11. Gottes Umerziehungs-Programm wird die Menschen lehren,
- A. gesund, glücklich und wohlhabend zu werden.
  - B. dass Gott will, dass wir arm sind.
  - C. dass die wahre Spiritualität durch Elend und Unglück entwickelt wird.
  - D. dass es natürlich ist, krank zu sein.
12. Welche Methode wird Gott verwenden, um die Welt neu zu erziehen?
- A. Er wird lediglich die aktuelle pädagogische Struktur reformieren, mit so wenig Änderungen wie möglich.
  - B. Er wird alle Falschheit abschaffen und ein neues Lehrsystem einführen, das Gehorsam gegenüber den Gesetzen Gottes lehrt.
  - C. Er wird lehren, dass jeder dem folgt, was er/sie für richtig hält.
  - D. Er wird Religion aus den Schulen heraushalten.
13. Wie wird Gottes Bildungsprogramm überwacht werden?
- A. Von politischen Parteien.
  - B. Durch Schulbehörden, das gleiche wie heute.
  - C. Durch Führer, die durch das Votum des Volkes gewählt wurden.
  - D. Durch Gottes Regierung mit einer von oben nach unten Regierung.
14. Wie bereitet Gott jetzt ein geschultes Lehrpersonal für die Zukunft vor?
- A. Durch Personen, die aus dem Wege dieser Welt herausgerufen werden und durch deren Ausbildung mit Seinem Wort und Seiner Erfahrung, dass die Gesetze Gottes am besten sind.
  - B. Er bildet niemanden aus — es wird keine Notwendigkeit für Lehrer während des Millenniums geben.
  - C. Durch Ausbildung von Lehrern in heutigen weltlichen Top Hochschulen, um jemandem das Leben beizubringen.

D. Durch die Vorbereitung der verschiedenen Konfessionen das Bildungsprogramm zu übernehmen.

15. Umerziehung wird erfolgreich sein, weil

A. es durch konfessionelle Kirchen anstelle von der Regierungen überwacht wird.

B. das Volk darüber abstimmen wird, was es gelehrt werden will.

C. Lehrern nicht erlaubt sein wird, Kinder zu bestrafen.

D. es Lehrern die Macht geben wird, Ordnung zu halten und den Menschen die Wahrheit zu lehren.

16. Was von dem Folgenden wird während des Millenniums eingerichtet werden?

A. Provinzelle Schulen, die Gottes System ergänzen.

B. Regierung durch Gott, die das physische, mentale, emotionale und geistigen Wohlbefinden der Menschheit regeln wird.

C. Militärakademien, um eine effiziente Armee auszubilden.

D. „Regenbogen“ Bildung, um diejenigen mit verschiedenen geschlechtsspezifischen Präferenzen zu unterstützen.

17. Als Ergebnis von Gottes Bildungsprogramm wird

A. die Toleranz auf alle Religionen erweitert.

B. es allgemeine Kenntnisse über die wirklich wichtigen Dinge des Lebens geben.

C. es wissenschaftliche Fortschritte in der Wehrtechnik geben.

D. es Verwirrung in den Methoden der Anweisungen geben.

18. Was ist die Grundlage einer richtigen Ausbildung?

A. Ein auf das Kind ausgerichtetes Trainingsprogramm.

B. Die wissenschaftliche Methode des Studiums, das sich strikt auf die Offenbarung der physische Dingen beschränkt, die durch die fünf Sinne des Menschen offenbart werden.

C. Die Wahrheit, die Gottes offenbarte Gesetze einschliesst, die Recht von Unrecht definieren.

D. Ein demokratisch kontrolliertes Bildungsprogramm.

19 Den Leuten wurde der falsche Weg des Lebens gelehrt.

A. Seit den Tagen Adams.

B. Erst seit der Zeit Christi.

C. Sie haben nie den falschen Weg gelernt.

D. Sie folgten Gottes Gesetzen, die für sie schlecht sind.

20. Welche Schritte unternimmt die wahre Kirche heute zur Vorbereitung des zukünftigen Bildungsprogramms Gottes?

A. Die Kirche hat ihre Mitglieder zur Qualifikation als Lehrer für die tausendjährige Herrschaft Christi auszubilden.

B. Die Kirche hat jetzt Gottes Art und Weise dieser Welt, durch eine Kampagne zur Reform des Welt-Schulsystemes, aufzuzwingen,.

C. Die Kirche soll nicht davon betroffen sein.

D. Die Kirche soll lehren, dass Gottes Gesetze, die das Leben regeln, abgeschafft worden sind.

## Utopia!

21 Jesus wurde schließlich geboren, um

- A. allen Menschen das Feiern von Weihnachten und Ostern zu lehren.
- B die Grundsätze den Nationen darzulegen, die sie bei der Wahl ihrer Vertreter verwenden sollen.
- C. ein König zu sein und auf Davids Thron zu sitzen.
- D. für alle Menschen den Wert des schroffen Individualismus‘ darzustellen und Autorität abzulehnen.

22. Jesus möchte, dass Männer und Frauen

- A. auf alle irdischen Interessen verzichten.
- B. ein reichliches und glückliche Leben haben.
- C. durch die „akzeptierten“ politischen und religiösen Kanäle für den Weltfrieden arbeiten.
- D. danach streben, durch konfessionelle Kirchen, die Utopie herbeizuführen.

23. Wie akzeptierte die Welt in der Regel die Botschaft Christi?

- A. Fast alle akzeptierten es, ausser den Juden.
- B. Die römische Welt akzeptierte die *wahre* christliche Botschaft, und sie durchdringt jetzt unsere westliche Gesellschaft.
- C. Nur etwa die Hälfte der Welt hat die Botschaft Jesu angenommen.
- D. Sie sprach übel davon und lehnte sie ab.

24. Von *wem* wird Jesus seine Krone und sein Reich erhalten?

- A. Von Gott, dem Vater im Himmel.
- B. Von Seinen Heiligen und Seiner Kirche.
- C. Da Sein Reich nicht wörtlich ist, findet Seine Krönung nur in den Herzen der Menschen statt.
- D. Von den Vereinten Nationen und allen Menschen guten Willens.

25 Jesus‘ tatsächliche Krönung

- A. fand statt, als Er in den Himmel auffuhr.
- B. wird stattfinden, *nachdem* Er den Anti-Christus besiegt.
- C. wird kurz *vor* Seiner Wiederkunft stattfinden.
- D. findet statt, wenn jeder von uns Ihm unsere Treue schwört.

26. Wie viele große Kronen wird Jesus als König der Könige haben?

- A. Nur eine.
- B. Drei, um Seine Herrschaft über Himmel, Hades und Erde zu zeigen.
- C. Sieben, die „vollkommene Zahl.“
- D. Viele – die genaue Zahl ist nicht beschrieben.

27. Wann erhalten die Heiligen ihre Kronen?

- A. Nach Jesu Wiederkunft während des Millenniums.
- B. Wenn wir „in Christus“ sterben.
- C. Bei der Wiederkunft Christi.
- D. Gleich nachdem wir in den Himmel entrückt wurden.

28. Nach Seiner Rückkehr wird Jesu Herrschaft

- A. nur in Palästina sein.
- B. bis an die Enden der Erde ausgeweitet sein.

- C. nur über christliche Nationen sein.
- D. eigentlich im Himmel sein, wohin die Heiligen entrückt worden sind.

29. Im Jahrtausend wird Christus

- A. die Wetter-Zyklen über den Ungehorsamen normal sein lassen.
- B. dazu sehen, dass Israel und alle anderen Völker mit dem richtigen Niederschlag und anderen physischen Segen gesegnet sind.
- C. nur die Juden segnen.
- D. nicht versuchen, das Wetter zu beeinflussen.

30. Im Jahrtausend werden verwüstete Städte in Palästina

- A. neu aufgebaut und bevölkert werden.
- B. auf keinen Fall wieder aufgebaut werden.
- C. durch solch große Erdbeben verschlungen werden, dass sie für immer vergessen werden.
- D. in erster Linie als Deponien verwendet werden.

31. Während der Regierung Christi werden die Israeliten

- A. neue Häuser mit einer Fülle von Bauholz aus dem Libanon bauen.
- B. wieder in Zelten wohnen, so dass sie Gott nahe sind.
- C. alle in Palästen als Welt-Herrscher wohnen.
- D. keine modernen Städte haben.

32. Es ist Palästina bestimmt

- A. durch große Erdbeben bergig zu werden.
- B. trocken zu bleiben.
- C. als der Garten Eden aufzublühen.
- D. vom Toten Meer bedeckt zu werden.

33. Der lebensspendende Strom, der von Jerusalem ins Tote Meer fließt

- A. wird von der Stadt für kommerzielle Zwecke verwendet werden.
- B. zeigt, dass die Genialität der Menschheit weiterhin die natürlichen Kräfte zu kontrollieren weiss.
- C. bedeutet die Tränen, die Jesus über Jerusalem weinte.
- D. symbolisiert die „Heilung“ der Nationen durch den Geist Christi, der zu allen Völkern geht.

34. Während der Regierungszeit Christi werden die Nationen

- A. alle vernichtet werden, ausser den Israeliten.
- B. ihre individuellen Wege bewahren, und „den Herrn akzeptieren“.
- C. weiterhin ihre eigenen Systeme der Regierung haben, weil es ihnen erlaubt ist.
- D. alle den Weg Gottes lernen und Seinen Gesetzen gehorchen.

35. Während Christi Herrschaft werden materielle Segnungen

- A. nicht als Belohnung ausgegeben.
- B. den Heiden nicht zuteil.
- C. über Israel und allen anderen Völker, die gehorchen, ausgeschüttet.
- D. nicht als Strafe einbehalten.

36. Wird es Autobahnen im Jahrtausend geben?

- A. Ja, es wird große Autobahnen geben.
- B. Dies ist nicht in der Bibel offenbart.
- C. Nein, weil schneller Transport nicht geduldet wird.
- D. Ja, aber nur kleine, weil nur wenig „hin und her läuft“.

37. In der „Welt von Morgen“ werden die Leute

- A. nicht ausgebildet werden.
- B. ihre derzeitigen Sprachen ohne jede Änderung weiterverwenden.
- C. alle eine neue Sprache lernen.
- D. nicht sprechen, da auch ihre Gedanken manifestierbar gemacht werden können.

38. Die Bauern in Palästina werden dann

- A. auf die Bewässerung sogar für magere Ernten angewiesen sein.
- B. gezwungen sein, in den Städten Schutz zu suchen.
- C. mit überreicher Ernte gesegnet.
- D. weniger gute Ernten wegen Bodenverarmung haben.

39. Werden die Menschen ihren gerechten Lohn für ihre Arbeit und Mühe verlieren?

- A. Nein. Gott sagt, dass Er es nicht zulassen wird, dass Sein Volk geplündert wird.
- B. Manchmal, da die menschliche Natur immer noch Menschen dazu führt, zu stehlen und zu plündern.
- C. Nur wenn die heidnischen Völker angreifen und plündern.
- D. Ja. Gott wird immer noch den Menschen ihre Lehren ziehen lassen.

40. Im Jahrtausend werden Tiere

- A. ihre Natur verändern und alle werden friedlich sein.
- B. über das Land im Aufstand gegen die menschliche Herrschaft fegen.
- C. weitgehend zerstört worden sein und daher fast nicht existieren.
- D. wilder geworden sein.

## **Beendigung der FINANZIELLEN Schwierigkeiten**

41. Die Vereinigten Staaten haben eine große Staatsverschuldung, weil

- A. der amerikanische Bürger von dem frommen Wunsch motiviert ist, zu sehen, dass alle Menschen so gut leben wie sie.
- B. die Vereinigten Staaten, wissend, dass anderen Nationen vertraut werden kann unsere Kredite mit Zinsen zurückzahlen, und sie es für eine gute Unternehmung hält.
- C. Gott uns geboten hat, andere Nationen zu Verbündeten zu machen und ihnen Geld zu geben, damit sie uns helfen, falls wir angegriffen werden.
- D. Gott hat einen Fluch über die USA für ihren Ungehorsam gegen Seine Gesetze ausgesprochen.

42. Gott ist

- A. nicht an Ihren finanziellen Angelegenheiten interessiert.
- B. nur soweit an menschlichen Finanzen interessiert, als Er weiss, dass sie etwas für wohltätige Zwecke geben.
- C. mit dem Wunsch erfüllt, dass alle Seine Gebote für den Zehnten und die Opfergaben halten..
- D. offen und überlässt es jedem einzelnen, was er der Kirche geben möchte.

43. Wir schulden Gott Geld, weil

- A. Gott dafür sorgen wird, dass wir „nur arme Leute“ bleiben.
- B. Gott ist der Besitzer und Erhalter all dessen, was wir verwenden.
- C. Gott weiss, dass es nicht genug Geld für alle gibt, und Er deshalb darauf achtet, dass es richtig verteilt ist.
- D. die menschlichen Regierungen uns das gebieten.

44. Gottes Plan gebietet die Förderung Seiner Arbeit hier auf der Erde durch

- A. Mittel wie des Zehnten und von Opfern.
- B. Opfern, von denen Menschen fühlen, dass sie in der Lage sind, sie zu geben.
- C. die Einrichtung von grossen Fonds, um Seine Arbeit zu fördern, wodurch sie unabhängig von der Unterstützung des Volkes wird.
- D. Untätigkeit der Menschen, und lehrt sie zu warten, bis Christus persönlich kommt.

45. Wenn wir den Zehnten geben hat Gott versprochen,

- A. dass er nichts im Gegenzug gibt.
- B. dass Er sehen wird, dass wir auch mehr Steuern zahlen.
- C. dass wir ewiges Leben auf diese Weise erhalten werden.
- D. dass Er solch einen grossen Segen über uns aussprechen wird, dass wir nicht genug Raum haben werden, um es zu empfangen.

46. Die Zehnten

- A. betreffen nur die Juden.
- B. bedeutet nicht ein Zehntel.
- C. wurde von Gott von den frühesten Zeiten an befohlen.
- D. stammen aus Ihren Gewinnen nachdem Sie Ihre persönlichen Lebenshaltungskosten abziehen.

47. In diesen Endzeiten hat Gott geboten den Zehnten wie folgt zu verwendet,

- A. in erster Linie zum Bau von kirchlichen Krankenhäusern in fremden Ländern.
- B. das Evangelium und die Warnung vor der bevorstehenden Rückkehr und Herrschaft Christi auf Erden zu unterstützen und ebenso auch die Armen.
- C. die Kirchen der Welt in einer grossen, enorm leistungsfähigen, politischen Organisation zu sammeln.
- D. den Leuten die dringende Notwendigkeit mitzuteilen, an Christus den Erlöser zu glauben und darüber zu informieren, dass die Zehn Gebote nicht mehr notwendig sind.

48. Gott der Vater

- A. ist ein tätiger Gott — er hat Arbeit zu tun.
- B. ist im „Ruhestand“ und hat nichts zu tun, da die Erde erschaffen wurde.
- C. ist nicht an unseren Aktivitäten interessiert und ist Seinen eigenen Weg gegangen.
- D. hat bezüglich dieser Erde alles Christus übergeben, und erlaubt Ihm keine Gedanken über sie zu verschwenden.

49. Welche der folgenden vier Aussagen ist falsch?

In Gottes Regierung gibt es einen Rang.

- A. Der Vater gab Befehle an Christus.
- B. Christus trägt den Titel des Hohenpriesters des Vaters.
- C. Christus gab Befehle an Seine Apostel oder Minister.

D. Die Minister und ihre Gemeindemitglieder sind gleichberechtigt mit der Autorität in der Kirche.

50. Melchizedek ist

- A. eine Persönlichkeit im alten Testament, die nie identifiziert wurde.
- B. der Hohepriester des Vaters und der Christus des neuen Testaments.
- C. nur ein anderes menschliches Wesen, das in der Zeit des Alten Testaments lebte.
- D. ein göttliches Wesen in alttestamentlicher Zeit, das auf der Erde lebte, aber wer auf der Erde existierte ist seit jener Zeit nicht bekannt.

51. Welche der folgenden vier Aussagen ist falsch?

Melchisedek führte sein Amt als Hohenpriesters aus.

- A. In der Unterweisung von Adam und Eva mit den Gesetzen Gottes .
- B. Indem Er Adam und Eva nicht in den Gesetzen Gottes unterwies.
- C. Durch die persönliche Kontaktaufnahme mit Kain und Abel.
- D. Indem Er Abraham für Seinen Zehnten segnete.

52. Welche der folgenden vier Aussagen ist falsch?

- A. Isaak gab den Zehnten.
- B. Abraham gab den Zehnten.
- C. Jesus sagte, dass der Zehnte nicht notwendig war.
- D. Jakob gab den Zehnten.

53. Nachdem Gott die Nachkommen Abrahams aus der Gefangenschaft Ägyptens brachte und sie Ihm nicht gehorchten, wechselte Er Sein bisheriges System des Zehnten durch das Melchisedekische Priestertum

- A. mit der Aufgabe des Systems des Zehnten.
- B. liess Er die Menschen an Sein neu ernanntes Priestertum zahlen, was sie dachten, was richtig wäre.
- C. übergab Er die Aktivitäten des Zehnten anderen zivilen Regierungen.
- D. ernannte Er ein levitisches Priestertum zum Erhalt Seines Zehnten.

54. Die Priester des levitischen Priestertums der alttestamentlichen Zeiten verwendeten den Zehnten

- A. zur weiteren Verkündigung des Evangeliums durch die Druckerpresse.
- B. zur Erforschung der Gesundheit.
- C. für ihren eigenen Unterhalt, damit sie für die Dienstleistungen im Tabernakel frei sein konnten.
- D. zur Wohltätigkeit.

55. Nach der Bibel bedeutet der „Zehnte“

- A. ein Sechstel.
- B. eine ganz Menge.
- C. ein Drittel.
- D. ein Zehntel.

56. Heute, unter dem Neuen Testament,

- A. wird die Abgabe des Zehnten gelehrt (und in der Neuzeit, als 1/10 des Netto-Einkommens nach Steuernabgabe, aber bevor persönliche Ausgaben abgezogen wurden).
- B. soweit keine Tieropfer gebracht werden, ist kein Zehnter erforderlich.
- C. ließ Gott Sein Gesetz des Zehnten aufhören, als Christus die Gesetze ans „Kreuz“ nagelte.

D. sind die Kirchen richtig, wenn sie sagen, „Es ist besser, wenn Sie den Zehnten geben, aber Sie werden von Gott nicht zur Rechenschaft gezogen, wenn Sie es nicht tun.“

57. Da durch Christi Opfer die tierischen Opferungen abgeschafft wurden, hat Gott an Stelle des alten rituellen Priestertums ein anderes Priestertum ordiniert. Es ist eher eine Art

- A. des Priestertums einer Weltkirche.
- B. levitischen Priestertums.
- C. das mit verschiedenen protestantischen Konfessionen in dieser Welt identifiziert werden kann.
- D. das Melchisedekische Priestertum.

58. Das Melchisedekische Priestertum des Neuen Testaments entstand als Folge

- A. der Männer, die hineingeboren waren, wie im Fall des alttestamentlichen Priestertums.
- B. von Leviten, die beschlossen, Christen zu sein.
- C. von Männer die Christus ruft und denen die Hände aufgelegt wurden.
- D. einer plötzlichen, wundersamen Vision von Gott.

59. *Welche* der folgenden vier Aussagen über die Endzeit Warnung *ist wahr?*

- A. Christus beendete sie in Seiner Zeit.
- B. Christus gebot in unserer Zeit, sie, von Seinen wirklich ernannten Ministern, zu beenden.
- C. Christus gab diesbezüglich nie ein Gebot.
- D. Christus erwartete von den Aposteln in Seinen Tagen sie zu beenden.

60. *Welche* der folgenden vier Aussagen *ist wahr?*

Man kann sagen, *welche* Kirche die Kirche Gottes ist und daher sollte die Kirche Ihren Zehnten erhalten, um das Evangelium und die Warnmeldung zu geben, weil

- A. sie nicht den Namen Gottes tragen wird — Church of God.
- B. sie kühn das wahre Wort Gottes ausrufen wird, wie es in der Bibel gegeben ist, und gute Früchte trägt.
- C. es eine kleine Gruppe ist, die in diesen letzten Tagen keine weltweite Reichweite hat.
- D. es eine große Kirche sein wird, die einen anderen Namen als den von Gott trägt.

## **Warum Nehmen Naturkatastrophen Zu?**

61. Was sagt Gott zu dieser verzweifelt bösen Welt?

- A. „Erderschütternde, der Phantasie trotzenden Naturkatastrophen werden wegen Ihrer Sünden kommen, aber Flucht ist durch göttlichen Schutz möglich.“
- B. „Ich sehe die ganze Menschheit als meinen guten und treuen Diener an.“
- C. „Organisieren Sie Gemeinschaften für die Welt-Bruderschaft und Sie werden die Vernichtung menschlichen Lebens auf der Erde verhindern.“
- D. Es ist lächerlich zu glauben, dass Gott zu modernen Nationen spricht.

62. Wie spricht Gott zu Ihnen persönlich?

- A. Gott spricht heute nicht mit Ihnen persönlich.
- B. Durch Sein inspiriertes Wort — die Bibel — und durch zunehmend schwere Störungen der Natur, als auch durch Seine Diener.
- C. Durch die Staatsmänner Ihrer Regierungen.
- D. Durch die Philosophie und Poesie grosser Männer wie Emerson.

63. Ist Gott gerecht, ist Er ein Gott der Liebe?

- A. Er ist immer dann fair und liebevoll, wenn Er uns nicht bestraft.
- B. Die Bibel sagt uns nichts.
- C. Nein, Er ist ein Gott des Zorns.
- D. Natürlich, weil Er ist ein liebevoller Vater ist, der Seine Kinder korrigiert, wenn sie in die Irre gehen.

64. Gott BEGANN die katastrophalen Störungen vorauszusagen, die unserer heutigen Generation widerfahren.

- A. Vor der Zeit von Noah.
- B. Während der Zeit des Moses.
- C. Während der Zeit von Jesus Christus.
- D. Kurz vor der Endzeit.

65. Die Leute von Sodom

- A. sind keine warnende Erinnerung für uns heute.
- B. waren im Grunde gute Leute, die es nicht besser wussten, als in ihren Sünden weiterzuleben.
- C. praktizierten Bosheit und sind eine Warnung für diejenigen, die so leben würden, wie sie lebten.
- D. wurden für ihre Sünden vor Zerstörung verschont.

66. Welche VON IHNEN haben Gottes Warnungen beachtet?

- A. Nur die wenigen, die durch die Zeitalter die Autorität Gottes gefürchtet und respektiert haben.
- B. Die überwiegende Mehrheit in den Tagen Noahs.
- C. Die überwiegende Mehrheit der Einwohner von Sodom und Gomorra.
- D. Alle, die jemals die Wahrheit gehört haben.

67. Welche Methode verwendete Gott, um die Ägypter zu warnen?

- A. Gott gab keine Warnung, sondern sandte sofort verheerende Plagen.
- B. Gott sprach zuerst an dem Tag Seine Warnung durch Seinen gewählten Diener aus.
- C. Gott verwendete hauptsächlich die heidnischen, ägyptischen Priester, um Pharao zu warnen.
- D. Gott sagte zu den Juden, die dachten sie wären als Prediger gerufen, dass sie die Ägypter warnen sollten.

68. Wie muss Gott die Menschen von der Knechtschaft ihrer bösen menschlichen Natur lösen, damit sie frei werden kann, um Gott zu suchen?

- A. Gott wird gezwungen sein, Plagen über die rebellischen und hartnäckigen Menschen auszugiessen, ähnlich wie Er es tat, um das alte Israel vor dem versklaven durch Pharao zu befreien.
- B. Gott wird in der Lage sein, dies für alle mit moderaten Mitteln zu tun.
- C. Gott muss für alle sanfte Mittel einsetzen.
- D. Gott wird weder heute noch in Zukunft in menschliche Handlungen eingreifen.

69. Was bedeutet es „den Herrn zu kennen“?

- A. Einer Kirche beizutreten.
- B. Die Tränen bei einem evangelistischen Treffen.
- C. Zu glauben, dass der Vater Christus sandte, um Sein Gesetz abzuschaffen.
- D. Zu erkennen und auf Grund der Tatsache zu handeln, dass Gott Schöpfer, Erhalter, Gesetzgeber und Herrscher ist.

70. Warum wird Gott die heutigen Nationen streng bestrafen?

- A. Weil Gott Freude hat, Menschen leiden zu sehen.
- B. Weil das der einzige Weg ist, durch den sie sich letztlich an Gott wenden werden und lernen, nach der richtigen Art zu leben.
- C. Weil Er Menschenleben zerstören will.
- D. Weil das Volk die Gesetze Gottes hält.

71. *Welche* der folgenden vier Aussagen *ist wahr*?

- A. Das weiße Pferd von Offenbarung 6 symbolisiert Jesus Christus.
- B. Das blassgrüne Pferd von Offenbarung 6 symbolisiert Islam.
- C. Das schwarze Pferd von Offenbarung 6 symbolisiert den Fluch des atheistischen Kommunismus‘.
- D. Das rote Pferd von Offenbarung 6 symbolisiert erhöhte Kriegsgefahr.

72. *Welche* der folgenden vier Aussagen *ist wahr*?

- A. Der „Anfang der Wehen“ geht der großen Trübsal voraus.
- B. Die Vereinigten Staaten, Großbritannien, Kanada, Australien und Neuseeland werden die einzigen Nationen sein, die Hungersnot und Krankheits-Epidemien entkommen.
- C. Die prophezeite Verdunkelung der Sonne und des Mondes und das Auftreten von spektakulären Meteorschauer fanden bereits im 19. Jahrhundert statt.
- D. Erdbeben schwinden allmählich an Häufigkeit und Intensität.

73. *Welche* der folgenden vier Aussagen *ist falsch*?

- A. Gott wird die Posaunen-Plagen vorübergehend verzögern, bis die 144.000 „versiegelt“ sind.
- B. Mit dem „Siegel“ — dem Heiligen Geist — an ihren Stirnen, werden die 144.000 vor weiteren Plagen geschützt.
- C. Die 144.000 wurden 1917 versiegelt.
- D. Eine große Menge wird bereuen und versiegelt werden, wenn Gott den Himmel erschüttert.

74. Zwischen welchen grossen Weltmächten wird der schreckliche „Ost-West“ Krieg bald ausgetragen werden?

- A. Russland und den Vereinigten Staaten von Amerika.
- B. Europa und Russland.
- C. Großbritannien und Europa.
- D. Großbritannien und Ägypten

75. Was symbolisieren die „Heuschrecken“ von Offenbarung 9?

- A. Moderne europäische Waffen der Kriegsführung, die die Macht haben, Menschen zu quälen.
- B. Riesige Horden von Insekten.
- C. Gewaltige Armeen von Fußsoldaten.
- D. Nahkampf.

76. Wer entgeht knapp den schrecklichen Plagen?

- A. Diejenigen, die in der Lage sind, aus den Bevölkerungszentren zu entfliehen.
- B. Wer jetzt beginnt, als Christ des Philadelphia-Überrests, Gott zu gehorchen.
- C. Diejenigen, die die Alliierten Europas wurden.
- D. Wer schnell Verbündeter Russlands wurde.

77. *Welche* der folgenden vier Aussagen *ist falsch*?

Unmittelbar nach dem grossen „Ost-West“ Krieg, werden diejenigen, die nicht zur Umkehr bereit sind,  
A. von schmerzhaften Leiden der Plagen Gottes verschont.  
B. werden schmerzhaft Wunden bekommen.  
C. werden verschmutztes, blutiges Wasser erleiden und anschließend sengenden Durst.  
D. werden die sengende Hitze der Sonne erleiden, wenn die Erde in der Umlaufbahn hin und her torkelt.

78. Nachdem die Erde in ihrer Umlaufbahn geschüttelt wird, was wird die rebellische, unbußfertige Menschheit tun?

- A. Sie ergibt sich freudig Gott und Seiner Herrschaft.
- B. Sie akzeptiert demütig Christus als ihren Herrscher.
- C. Sie wendet sich in einem Anfall von Hass gegen ihren Schöpfer und bekämpft Ihn.
- D. Es ist nicht in der Bibel offenbart.

79. Welche der folgenden vier Aussagen ist falsch?

- A. Ein gigantisches weltweites Erdbeben soll in naher Zukunft stattfinden.
- B. Gewaltige Vulkanausbrüche werden den Himmel verdunkeln und die Menschen werden weitere Störungen befürchten.
- C. Hagelkörner, mit einem Gewicht von 60 Kilogramm, werden auf die Erde einschlagen und sie völlig zerstören!
- D. Die Mehrheit der Menschheit wird nach dem großen Hagel sich schnell Gott zuwenden.

80. Lohnt es sich schnell „nachzugeben“ — zu ergeben — Gott und Seinen Wegen?

- A. Nein, so werden Sie Ihre Selbstachtung verlieren.
- B. Nein, weil Gott nicht jemand respektiert, der aufgibt und sich Ihm einfach übergibt.
- C. Ja, die Schnelligkeit und Totalität, mit der Sie sich Gott und Seinem Weg zuwenden wird bestimmen, von wievielen dieser schrecklichen Ereignissen Sie verschont bleiben.
- D. Nein, je hartnäckiger Sie sind, desto barmherziger wird Gott zu Ihnen sein.

## **LETZTE ANWEISUNGEN**

Bewahren Sie diesen Fragen-Abschnitt auf. Heften Sie ihn in Ihrem Notizheft ab, am Ende der Lektionen die er behandelt. Überprüfen Sie diese Fragen hin und wieder. Warum? Weil die Überprüfung Ihnen die Möglichkeit gibt, die richtigen Antworten fest in Ihrem Gedächtnis zu verankern.

Darüber hinaus wird eine Überprüfung der drei falschen Antworten zu jeder Frage Ihnen helfen, einige der falschen Ideen, die Sie für selbstverständlich gehalten haben, deutlicher zu erkennen. Sie begreifen somit die Wahrheit viel besser und behalten sie, wenn es Ihnen aufgezeigt wird.

## ANTWORTEN ZU TEST 2:

1-C	10- B	19- A	28- B	37- C	46- C	55- D	64- A	73- C
2-B	11- A	20- A	29- B	38- C	47- B	56- A	65- C	74- B
3-D	12- B	21- C	30- A	39- A	48- A	57- D	66- A	75- A
4-C	13- D	22- B	31- A	40- A	49- D	58- C	67- B	76- B
5-B	14- A	23- D	32- C	41- D	50- B	59- B	68- A	77- A
6-A	15- D	24- A	33- D	42- C	51- B	60- B	69- D	78- C
7-D	16- B	25- C	34- D	43- B	52- C	61- A	70- B	79- D
8-C	17- B	26- A	35- C	44- A	53- D	62- B	71- D	80- C
9-B	18- C	27- C	36- A	45- D	54- C	63- D	72-A	

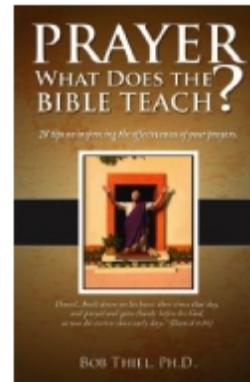
Bewerten Sie sich selbst:

Zählen Sie einfach die Anzahl der Fragen, die Sie verpasst haben. Der Prozentsatz ist neben der folgenden Zahl angegeben:

1-99	9-89	17-78
2-97	10-87	18-77
3-96	11-86	19-76
4-95	12-85	20-75
5-94	13-84	21-73
6-92	14-82	22-72
7-91	15-81	23-71
8-90	16-80	24-70

# ACHTUNDZWANZIG TIPPS FÜR WIRKSAMERE GEBETE:

## TEIL 3



Continuing Church of God Broschüre über Gebet

Von Bob Thiel

Dies ist der dritte Teil einer mehrteiligen Reihe zum Gebet.

Es wurde gesagt, „Die Kirche Gottes geht auf Knien vorwärts.“ Dies wurde im Wesentlichen als eine Ermahnung verwendet, um den Christen zu sagen, dass sie beten müssten. Aber wie?

Im vorhergehenden Artikel wurde das Gebet definiert, und dreizehn Tipps wurden diskutiert. In diesem Artikel werden vier zusätzliche Tipps behandelt, beginnend mit vierzehnten Tipp.

### **Tipp Nummer 14: Den Geist Gottes Erkennen**

Trotz Vergebung könnten Sie sich noch unwürdig fühlen. Beachten Sie folgendes:

2 Eines Hauptmanns Knecht aber, der jenem wert war, lag krank und war am Sterben. 3 Da er aber von Jesus hörte, sandte er Älteste der Juden zu ihm 7 mit der Bitte, er möge kommen und seinen Knecht retten. 4 Als diese zu Jesus kamen, baten sie ihn angelegentlich und sprachen: Er ist es wert, daß du ihm das erzeigst; 5 denn er hat unser Volk lieb, und die Synagoge hat er uns erbaut.

6 Da ging Jesus mit ihnen hin. Und als er schon nicht mehr fern von dem Hause war, schickte der Hauptmann Freunde zu ihm und ließ ihm sagen: Herr, bemühe dich nicht; denn ich bin nicht wert, daß du unter mein Dach kommst! 7 Darum hielt ich auch mich selbst nicht für würdig, zu dir zu kommen; sondern sprich nur ein Wort, so wird mein Knecht gesund! 8 Denn auch ich bin ein Mensch, der einem Kommando untersteht, und habe Kriegsknechte unter mir; und sage ich zu diesem: Geh hin! so geht er; und zu einem andern: Komm her! so kommt er; und zu meinem Knecht: Tue das! so tut er's.

9 Als Jesus das hörte, verwunderte er sich über ihn und wandte sich um und sprach zu dem Volk, das ihm nachfolgte: Ich sage euch, selbst in Israel habe ich einen so großen Glauben nicht gefunden! 10 Und als die Abgesandten in das Haus zurückkamen, fanden sie den krank gewesenen Knecht gesund. (Lukas 7:2-10)

Jesus Selbst ging nicht zum Knecht, es war der Geist Gottes. Erinnern Sie sich:

26 Ebenso kommt aber auch der Geist unserer Schwachheit zu Hilfe. Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebührt; aber der Geist selbst tritt für uns ein mit unausgesprochenen Seufzern.

27 Der aber die Herzen erforscht, weiß, was des Geistes Sinn ist; denn er vertritt die Heiligen so, wie es Gott angemessen ist. (Römer 8:26-27)

Wir wissen nicht immer, wie wir beten sollen, aber wenn wir Gottes Geist besitzen, wird er uns unterstützen.

Beachten Sie aber auch, was der nächste Vers lehrt:

28 Wir wissen aber, daß denen, die Gott lieben, alles zum Besten mitwirkt, denen, die nach dem Vorsatz berufen sind. (Römer 8:28)

Was viele Christen nicht erkennen ist, daß Gott **IMMER IHRE GEBETE BEANTWORTET**, obwohl es nicht immer die Antwort ist, die **SIE SICH WÜNSCHEN**. **ALLE DINGE WIRKEN FÜR DAS BESTE ZUSAMMEN** - für Sie, gemäß dem Willen Gottes.

Das Problem ist, das die meisten nicht erkennen, wie viel Sünde sie wirklich zu breuen haben. Ein Grund ist, warum Gott Gebeten nicht so antwortet wie Christen es wünschen, daß was sie wünschen, nicht immer das beste für sie ist.

### **Tip Nummer 15: Beten Sie für was die Bibel sagt, daß Sie beten sollen**

Möchten Sie sicher darüber sein, was der Wille Gottes ist, für das Sie beten sollen?

Dann beten Sie für das, was die Bibel Ihnen zu beten sagt!

Weisheit ist etwas, sagt die Bibel, für das Sie bitten sollten:

5 Wenn aber jemandem unter euch Weisheit mangelt, so erbitte er sie von Gott, der allen gern und ohne Vorwurf gibt, so wird sie ihm gegeben werden. (Jakobus 1:5)

**GOTT VERSPRICHT IHNEN WEISHEIT ZU GEBEN, WENN SIE DARUM BITTEN!** Müssen wir nicht alle weiser sein? Es ist ganz sicher der Wille Gottes für Sie, Weisheit zu haben.

Sie sollten auch für Einsicht und Verständnis beten:

3 Wenn du um Verstand betest und um Einsicht flehst, 4 wenn du sie suchst wie Silber und nach ihr forschest wie nach Schätzen, 5 so wirst du die Furcht des HERRN verstehen und die Erkenntnis Gottes erlangen. (Sprüche Salomos 2:3-5)

169 HERR, laß mein Schreien vor dich kommen; unterweise mich nach deinem Wort! (Psalter 119:169)

Gott verspricht, wenn Sie wirklich entsprechend Gottes Wort Einsicht und Verständnis suchen, Ihnen Verständnis zu gewähren und Ihnen erlaubt, die Erkenntnis Gottes zu finden.

Sie können auch für andere um Weisheit und geistes Verständnis beten, wie es der Apostel Paulus tat:

9 Weshalb wir auch von dem Tage an, da wir es vernommen haben, nicht aufhören, für euch zu beten und zu bitten, daß ihr erfüllt werdet mit der Erkenntnis Seines Willens in aller geistlichen Weisheit und Einsicht, 10 damit ihr des Herrn würdig wandelt zu allem Wohlgefallen: in allem guten Werk fruchtbar und in der Erkenntnis Gottes wachsend, (Kolosser 1:9-10)

Beachten Sie noch etwas, was die Bibel sagt, wofür man beten sollte:

37 Da sprach er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß, aber der Arbeiter sind wenige. 38 Darum bittet den Herrn der Ernte, daß er Arbeiter in seine Ernte aussende! (Matthäus 9:37-38)

2 Verharret im Gebet und wachet darin mit Danksagung. 3 Betet zugleich auch für uns, damit Gott uns eine Tür öffne für das Wort, um das Geheimnis Christi auszusprechen, um dessentwillen ich auch gebunden bin, 4 damit ich es so kundtue, wie ich reden soll. (Kolosser 4:2-4)

Das Werk Gottes ist wichtig. Beten Sie dafür und für das, was Gott wünscht.

## Tipp 16: Bitten Sie um geistige Gaben

Es gibt verschiedene Arten von geistigen Gaben, für die Sie beten können. In meinem normalen Morgengebet bitte ich um:

22 Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, 23 Sanftmut und Selbstbeherrschung. (Galater 5:22-23 GNEU)

Ich füge Weisheit, Verständnis, wie auch ein gutes Beispiel und Zeuge zu sein, zu dieser Liste hinzu.

Und ja, ich bete wie Paulus schrieb:

1 Strebet nach der Liebe; doch eifert auch nach den Geistesgaben, am meisten aber, daß ihr weissagen könntet! (1 Korinther 14:1)

Das bedeutet nicht, daß alle Propheten oder prophezeien werden, obwohl die Schlußfolgerung ist, daß einige es werden, sondern daß wir alle Liebe und geistige Gaben anstreben müssen. Es bedeutet auch, daß wir Gott erlauben werden, uns zu gebrauchen, um richtig in Seinem Namen zu sprechen, wenn wir es sollen (1 Petrus 3:15).

Geistige Gaben sind verschieden, aber Liebe benötigen wir alle:

4 Es bestehen aber Unterschiede in den Gnadengaben, doch ist es derselbe Geist; 5 auch gibt es verschiedene Dienstleistungen, doch ist es derselbe Herr; 6 und auch die Kraftwirkungen sind verschieden, doch ist es derselbe Gott, der alles in allen wirkt. 7 Einem jeglichen aber wird die Offenbarung des Geistes zum allgemeinen Nutzen verliehen. 8 Dem einen nämlich wird durch den Geist die Rede der Weisheit gegeben, einem andern aber die Rede der Erkenntnis nach demselben Geist; 9 einem andern Glauben in demselben Geist; einem andern die Gabe gesund zu machen in dem gleichen Geist; 10 einem andern Wunder zu wirken, einem andern Weissagung, einem andern Geister zu unterscheiden, einem andern verschiedene Arten von Sprachen, einem andern die Auslegung der Sprachen. 11 Dieses alles aber wirkt ein und derselbe Geist, der einem jeden persönlich zuteilt, wie er will. (1 Korinther 12:4-11)

12:27 Ihr aber seid Christi Leib, und jedes in seinem Teil Glieder. 28 Und so hat Gott in der Gemeinde gesetzt erstens Apostel, zweitens Propheten, drittens Lehrer, darnach Wundertäter, sodann die Gaben der Heilung, der Hilfeleistung, der Verwaltung, verschiedene Sprachen. 29 Es sind doch nicht alle Apostel, nicht alle Propheten, nicht alle Lehrer, nicht alle Wundertäter? 30 Haben alle die Gaben der Heilung? Reden alle mit Zungen? Können alle auslegen? 31 Strebet aber nach den besten Gaben; doch zeige ich euch jetzt einen noch weit vortrefflicheren Weg:

13:1 Wenn ich mit Menschen und Engelzungen rede, aber keine Liebe habe, so bin ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle. 2 Und wenn ich weissagen kann und alle Geheimnisse weiß und alle Erkenntnis habe, und wenn ich allen Glauben besitze, so daß ich Berge versetze, habe aber keine Liebe, so bin ich nichts. (1 Korinther 12:27-13:2)

Wir alle müssen für Weisheit und dem Wachsen in Gnade und Erkenntnis beten (2 Petrus 3:18), aber die Menge der einzelnen Gaben variiert. Wir alle haben verschiedene

Aufgaben und Begabungen.

Die Bibel sagt, daß Gott nicht viele Weise, Mächtige oder Adelige in diesem Zeitalter auserwählt hat, auf daß sich vor Gott kein Fleisch rühme (1 Korinther 1:26-29), sondern daß Er Geschenke wie Weisheit gewähren würde.

Die Bibel sagt auch, daß ein wichtiger Teil des Werk Gottes durch Seinen Geist getan werden wird (Sacharja 4:6-7). Beten Sie für geistige Gaben.

Vergessen Sie niemals, daß Liebe die allerwichtigste Gabe ist.

Beten Sie wirklich für Liebe?

### **Tipp 17: Beten Sie nicht zur Schau**

Viele lieben von anderen gesehen zu werden, wenn sie beten. Ich habe auch verschiedene ‚Evangelikale‘ gesehen, die mit ihren erhobenen Armen ein wenig herumtanzen, um zu zeigen, daß sie beten oder irgendwie Gott anbeten. Ich kann auch von Menschen bezeugen, die am Schrein in Fatima, Portugal, auf ihren Knien kriechen und vielleicht beten.

Jesus warnte davor zur Schau zu beten:

5 Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht sein wie die Heuchler; denn sie beten gern in den Synagogen und an den Straßenecken, um von den Leuten bemerkt zu werden. Wahrlich, ich sage euch, sie haben ihren Lohn dahin. 6 Du aber, wenn du betest, geh in dein Kämmerlein und schließ deine Türe zu und bete zu deinem Vater im Verborgenen; und dein Vater, der ins Verborgene sieht, wird es dir vergelten öffentlich. (Matthäus 6:5-6)

Sie beten, um Gott näher zu kommen, nicht um andere zu beeindrucken. Nicht daß es keine Zeiten für öffentliche Gebete gibt (biblisch gibt es sie), aber wir sollen nicht beten, um andere zu beeindrucken.

Obwohl ich nichts gegen Menschen habe, die laut über Mahlzeiten beten, (und dies selbst von Zeit zu Zeit getan habe, wo es angebracht schien), danke ich Gott für meine Mahlzeiten normalerweise in einem stillen Gebet. Also, normalerweise halte ich ein öffentliches Gebet in einem kleinen Restaurant nicht für nötig.

Öffentliche Gebete im Gottesdienst werden nicht mit der Absicht einer nach außen gerichteten Schau getan. Diese kurzen Gebete sollen den Anwesenden helfen, sich besser auf den Gottesdienst zu konzentrieren. Jesus ist da, wo zwei oder mehr in Seinem Namen zusammenkommen (Matthäus 18:20) und das öffentliche Gebet wird normalerweise im Namen Jesus‘ gehalten.

Weitere Informationen über das Gebet finden Sie in unserer Broschüre Gebet: Was Lehrt die Bibel?

